

Susanne Reumschüssel
Leitung Industriesalon
Oberschöneweide

Prof. Dr. Frank Schaal
Projektleitung

Prof. Jürg Steiner
Steiner Architektur-GmbH, Berlin
Mitarbeit: Victor Martinez, Sascha
Hähnel, Manuela Hasenbein,
Christian Seel

Gerhard Buchholz
orts.zeit:
authentische Berlin_Kompetenz

Oliver Schmidt
shoutr labs, Berlin

Stand: 3. März 2020

**Machbarkeitsstudie
Industriemuseum
»Electropolis Berlin«
im AEG-Kasino
Oberschöneweide**

Band 3

**Architektur
Raumbuch
Szenografie**

Auftraggeber:

Industriesalon Schöneweide e.V.
 Reinbeckstr. 9
 12459 Berlin-Oberschöneweide
 Telefon: 030 53 00 70 42
 Internet: www.industriesalon.de
 E-Mail: info@industriesalon.de

Auftragnehmer für die ARGE:

Prof. Jürg Steiner, Architekt BDA
 Steiner Architektur-GmbH
 Heerstraße 97
 14055 Berlin
 Telefon: 030 8 83 99 88
 Internet: www.steiner.archi
 E-Mail: info@steiner.archi

Projektleitung:

Prof. Dr. Frank Schaal
 Tourismusberatung Schaal
 Schillerpromenade 2
 12049 Berlin
 Telefon mobil: 0170 2 82 85 24
 Telefon Festnetz: 030 62 00 13 77
 Internet: www.opentourconsulting.de
 E-Mail: frank.schaal@outlook.de

Mitwirkende:

Gerhard Buchholz
 orts.zeit: authentische Berlin-Kompetenz
 Nicolaistraße 19
 12247 Berlin
 Telefon: 0163 771 39 88
 E-Mail: orts.zeit@berlin.de

Oliver Schmidt
 shoutr labs UG
 Niemetzstraße 47-49
 12055 Berlin
 Telefon: 030 5 55 79 45 65
 Internet: shoutrlabs.com
 e-Mail: os@shoutrlabs.com

Besonderer Dank:

Ohne die tatkräftige Unterstützung von
Susanne Reumschüssel,
 der Leiterin des Industriesalons, wäre die Erstellung
 der Studie in dieser Form nicht möglich gewesen.

Vorwort

Die ARGE Steiner wurde damit beauftragt, eine Machbarkeitsstudie für ein Industriemuseum mit Schwerpunkt Kabeltechnik in Oberschöneweide zu erstellen. Die ARGE Steiner ist ein Projekt-Zusammenschluss aus Unternehmen und Freiberuflern, die Kernkompetenzen im Bereich Museumsanalyse, Museumstechnik, Tourismusberatung, Strukturanalyse besitzen. Das vorliegende Projekt wurde auf einen Projektzeitraum von September 2019 bis Februar 2020 festgelegt. Inhaltlich wird es in vier Teile auf gegliedert, die sich auf vier Dokumentationsbände aufteilen.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Entwurf für einen Letter of Intent	4
3	Alleinstellungsmerkmale	8
4	Baubeschreibung	11
5	Qualitäten für die zukünftige Nutzung	13
6	Empfehlung für die Entwurfsplanung	19
7	Grundsätzliches zum Umgang mit dem Gebäude	22
8	Abstimmung Denkmalpflege	22
9	Bauaktenarchiv Treptow-Köpenick	28
10	Baurecht	29
11	Stellplätze	32
12	Ausstellungsablauf	42
13	Visualisierungen, Gestaltungsideen	48
14	Panorama der Industriekultur	54
15	Die Unternehmerfamilie Rathenau	56
16	Raumbuch	
16.1	Kellergeschoss	58
16.2	Erdgeschoss	60
16.3	Obergeschoss	68
16.4	1. Dachgeschoss	75
16.5	2. Dachgeschoss	80
16.6	Zusammenfassung	81
17	Zwischenfazit	81
18	Szenografie	82

Dokumentationsbände**Band 1:**

- Rahmenbedingungen
- Standortanalyse
- Marktanalyse
- Marketing

Band 2:

- Organisation
- Trägerschaft
- Rechtsform
- Finanzierung
- Businessplan
- Kostenschätzung
- Zeitplan

Band 3:

- Architektur
- Raumbuch
- Szenografie

Band 4:

- Digitale Technologien
- »Beispielhafte Visitor Journey«
- Exponate und Themen
- Erste mögliche Ausstellung

1 Einleitung

Machbarkeitsstudie zur Ertüchtigung des historischen AEG-Kasinos zum »Electropolis-Museum« Berlin-Oberschöneeweide

Vorliegender Band zeigt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie im baulichen Zusammenhang auf und macht Vorschläge für die Erarbeitung einer zeitgemäßen Dauerausstellung. Der besonderen Situation entsprechend, dass nämlich das Kasino in Privathand verbleiben soll, aber mit erheblichen öffentlichen Mitteln das Museum einzurichten geplant ist, schlagen wir einen Letter of Intent als Grundlage der weiteren Planung vor.



1

Entwurf für einen

2 Letter of Intent

Objekt

Treptow-Köpenick,
Ortsteil Oberschöneeweide
Ehemaliges Kasino der AEG
Wilhelminenhofstraße 76+77
12459 Berlin

Eigentümerin

HW-Immobilien GmbH & Co. KG KWO
Fröndenberger Str. 27–29
58706 Menden

Nutzer

Bezirk Treptow-Köpenick von Berlin
Alt-Köpenick 21
12555 Berlin

Das ehemalige Kasino der AEG ist ein freistehendes dreistöckiges Gebäude innerhalb des Areals der Kabelwerke Oberspree. Sie liegt im 90177 m² großen Flurstück 122, im Flur 479. Sie ist im Eigentum der HW-Immobilien GmbH & Co. KG KWO, Menden im Sauerland.

1 Eingangsfassade zur Wilhelminenhofstraße aus Nordost, 27. August 2018

2 Nordwestliche Längsfassade und Rückseite, 27. August 2018

3 hinterer Bereich der südöstlichen Längsfassade, 8. August 2018



2



3



4



5



6

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin* – in der Folge Nutzer genannt – beabsichtigt in dem Haus ein Museum für die Geschichte des Ortes, der Kabelwirtschaft und der Industriekultur im Allgemeinen einzurichten.

Das Haus verfügt über aufaddierte Volumina der Innenräume von 6 208 m³, eine Ausstellungsfläche** von 1 283 m², Nebenflächen von 543 m², Funktionsflächen von 72 m², und Verkehrsflächen von 309 m². In den Nebenflächen sind 241 m² Terrassen enthalten, die bisher ohne Nutzung sind. Im Obergeschoss befindet sich eine Wohnung von Herrn Wilms mit einer Gesamtfläche von 163 m².

Der Zustand des Hauses ist unterschiedlich, im Allgemeinen sanierungsbedürftig, teilweise stark beschädigt.

Folgende Vereinbarung wird getroffen: Der Hauseigentümer überlässt das Objekt bis auf die eigengenutzte Wohnung dem Nutzer zur Einrichtung und des Betriebs eines Museums. Der Nutzer wird auf seine Kosten das Haus herrichten, eine Dauerausstellung, eine Gastronomie, Sonderausstellungsflächen, Büros und Archive einrichten und betreiben. Aufgrund des Einsatzes öffentlicher Mittel für Sanierung, Modernisierung und Betrieb kann der Nutzer das Haus 20 Jahre lang mietfrei nutzen. Der Vermieter garantiert dem Nutzer, oder dessen Auftraggeberschaft nach Ablauf der 20 Jahre ein Vorkaufsrecht für das Objekt.

* oder Land Berlin?

** Ausstellungsfläche entspricht dem Begriff Wohnfläche in Anlehnung an die DIN 277. Die Wohnfläche im südlichen Bereich des Objekts wird unter der Ausstellungsfläche subsummiert.

4 Südöstliche Fassade und Rückseite. 19. Oktober 2019

5 rückwärtige Süd-Fassade 19. Oktober 2019

6 Eingangsfassade mit südöstlicher Längsfassade, Postkarte um 1900

Im Zuge der Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten werden alle Medienleitungen (Elektro, Daten, Kalt- und Warmwasser sowie Abwasser, Heizung) erneuert.*

Zukünftig erfolgt die Lieferung von Elektrizität und Wärme über die Wilms-Gruppe aus dem Gebäudezusammenhang des KWO. Dabei ist vereinbart, dass die Kosten dafür nicht mehr als 70% der ortsüblichen Anbieter sein werden. Zumindest die Wohnung Wilms und der Rest des Gebäudes werden mit eigenen Zählern ausgestattet.

Der Nutzer hat die Möglichkeit, einzelne Bereiche wie Shop, Gastronomie unterzuvermieten. Für Medien können separate Unterzähler eingebaut werden.

Die Verantwortung für Dach und Fach gehen an den Nutzer über.**

Das zukünftige Museum darf die Flächen am Haus in einer Tiefe von 10 m auf der West- und Ostseite uneingeschränkt nutzen. Vorgesehene Funktionen sind Behindertenparkplätze, Personalparkplätze, Außengastronomie und Feuerwehrumfahrt, falls baurechtlich gefordert. In diesem Fall muss auch auf der Südseite des Gebäudes eine schrankenlose Umfahrt möglich sein. Die Zufahrt und Zugänglichkeit sind rund um die Uhr zu gewährleisten.

* Betrifft dies in Abstimmung auch die Wohnung Wilms?

** Oder bleibt die Verantwortung für Dach und Fach beim Eigentümer?

1 Frontansicht über die Wilhelminenhofstraße, 1912

2 Haupttreppenhaus in der Höhe des 1. Obergeschosses im Originalzustand



Für Reisebusse muss auf dem Gelände eine Möglichkeit der Befahrung, des Ein- und Aussteigens, möglicherweise auch des Wendens, gewährleistet sein.*

Auch bezüglich der Nutzung der Räume gibt es keine tageszeitlichen Begrenzungen. Neben dem Museums- und Gastronomiebetrieb wird auch die Nutzung als Versammlungsstätte vereinbart.

Die Zugänglichkeit des Hauseigentümers ist auch ohne Voranmeldung jederzeit möglich.

Zu klären ist das Verfahren der Abstimmung von beabsichtigten Baumaßnahmen zwischen Hauseigentümerin und Bauherrschaft. Das Gleiche gilt sinngemäß für Abnahmen von fertiggestellten Teilbaumaßnahmen.

Die drei benachbarten Schornsteine sollen als Teil der visuellen Inszenierung dienen, ohne dabei vom Publikum betreten zu werden. Für die Sanierung der Schornsteine stellt der Nutzer 500 000 Euro zur Verfügung.

* Vorschlag: Reisebusse fahren von der Wilhelminenhofstraße an die Ostseite des Casinos, laden dort die Gäste aus, fahren unter dem Brückengebäude ostwärts und verlassen das Grundstück beim Pförtner um einen Parkplatz zu suchen.

3 Aufriss der Hauptfassade mit der Umbauplanung von 1925

4 Blick nach Südosten entlang der Wilhelminenhofstraße, 1948

5 AEG-Kasino: Hauptspeisesaal im 1. Obergeschoss um 1900

3 Alleinstellungsmerkmale

Das zukünftige Industriemuseum kann die heutige Museumslandschaft Berlins mit folgenden Alleinstellungsmerkmalen erweitern und abrunden:

1. An einem authentischen und bedeutenden Ort der **Großindustrie** wird die „Industriestadt Berlin“ erlebbar

Von den großen Arealen der Industrie außerhalb der Grenzen der Stadt Berlin im 19. Jahrhundert sind die Anlagen der AEG in Oberschöneeweide in geschlossener Nachvollziehbarkeit erhalten. Andere, wie Siemens in Siemensstadt, Borsig in Tegel, sind nur noch rudimentär oder unzusammenhängend erkennbar.

2. Am Beispiel des Kabelwerks Oberspree (KWO) wird **Berliner Wirtschaftsgeschichte** im unmittelbaren Zusammenhang deutlich – mit ihren Erfolgen, Brüchen und aktuellen Entwicklungen.

Es gibt nur noch wenige Orte, an denen heute industriell produziert wird. Neben der Turbinenhalle der AEG von Peter Behrens in Berlin-Moabit, in der die Firma Siemens auch heute noch Gasturbinen herstellt, sind die Anlagen der KWO in Oberschöneeweide ein herausragendes Beispiel für Kontinuität, werden hier doch nach wie vor Kabel und Maschinen für die Kabelproduktion produziert

3. Das denkmalgeschützte Gebäude »AEG-Kasino« steht für die Anfänge **betrieblicher Sozialpolitik**, wie sie für die Großindustrie typisch war – die Funktions-Aufteilung der Speisesäle und Nebenräume macht damalige Hierarchien deutlich.

Der Zusammenhang von Ernährung und Arbeitskraft und -leistung wird an der originalen Schnittstelle sichtbar – ohne inzenatorische Überformungen. Die starken

1 Blick westwärts aus dem Büro in der Südwestecke, 27. August 2018

2 Flachdachbereich im 2. Obergeschoss (über den Seitenräumen), 27. August 2018

3 Hintere Terrasse in der Südwestecke des 1. Obergeschosses, 27. August 2018



1



2



3



4



5



6



7



Eingriffe in die ursprüngliche Substanz und Baukunst werden nicht rückgängig gemacht, vielmehr erzählen sie Geschichten, die es zu verbalisieren gilt.

4. Am Beispiel der damaligen Nutzungen des Gebäudes werden die Anstrengungen der AEG erkennbar, erstmals die „Frauenfragen“ im Betrieb zu berücksichtigen. In diesem Gebäude war die erste **„Frauenbeauftragte“** tätig.

Erhaltene Fotos zeugen von vielfältigen Arten der betrieblichen Tätigkeiten von Frauen im Kasino sowie die Nutzung außerhalb der Arbeit beispielsweise bei Näh- und Strickkursen.

5. Die **jüdischen Industriepioniere** werden durch die Familie Rathenau, für die ein „Period Room“ vorgesehen ist, prototypisch repräsentiert. Die Unternehmerfamilie Rathenau wird damit in Berlin zum ersten Mal mit einem eigenen Raum gewürdigt.

Juden konnten erst im 19. Jahrhundert Berufe in Handwerk und Technik übernehmen. Sie hatten in der latent antisemitischen Stimmung in Deutschland einerseits zwar einen schweren Stand, andererseits half der Gewerbefleiß ihrer direkten Vorfahren beim Erschließen neuer Geschäftsfelder. Sie waren unbedingt loyal preußisch staatstragend.

6. Kann die Geschichte der Berliner **Industrie in der DDR** besser gezeigt werden als auf dem Gelände des KWO?

Die Kabelwerke Oberspree waren ein führendes Kombinat im Wirtschaftsgefüge der DDR, zwar privilegiert, aber mit dem Zwang zur Innovation innerhalb der Mangelwirtschaft.

4 Raum im hinteren Bereich des 1. Obergeschosses, 8. August 2018

5 Zugangstreppe vom Dachboden zur Empore, 27. August 2018

6 Hinteres Treppenhaus an der nordwestlichen Längsfassade, 27. August 2018

7 Stütz- und Zugkonsole im großen Speisesaal, 27. August 2018

8 Originale Decke des großen Speisesaals im 1. Obergeschoss, (Raum 1.10) 27. August 2018

7.

Das denkmalgeschützte Industrie-Ensemble vom KWO und dem benachbarten Kraftwerk macht die Dimensionen der frühen Großindustrie unmittelbar erfahrbar.

Auf einmalige Weise ist die räumliche Abfolge Spree – Fabrikgelände – Hauptstraße – Mietwohnungen von Süden nach Norden heute noch zu vorhanden. Es ist eine Berliner Mischung, die die Abläufe von Produktion, Logistik, Reproduktion und Wohnen die so nur noch hier zu erleben ist.

8.

Industriekultur ist als Überthema von Anfang an eine Leitidee des Projekts

Siehe Panorama der Industriekultur, Seiten 50-51 dieses Bandes.



4 Baubeschreibung

Die nachfolgend erwähnten Raumnummern können in den Grundrissen ab Seite 14 und im Raumbuch ab Seite 44 verfolgt werden.

Der momentane Zustand des Gebäudes ist im parallel erarbeiteten denkmalpflegerischen Gutachten des Büros Wiese & Janik von 2019 anschaulich dokumentiert.

Ergänzungen:
Alle Innenflächen, sowohl Putzflächen als auch Holzbauteile sind mit mehrfachen Anstrichen versehen, welche sich zudem großflächig lösen. Eine einfache malermäßige Renovierung dieser Flächen durch einen weiteren Farbauftrag ist ausgeschlossen.

Die Installationen (Elektro, Sanitär, Heizung, Lüftung) sind veraltet oder beschädigt, sodass sie neu geplant und eingebaut werden müssen.

Die Höhen der Fußböden im Gebäude differieren innerhalb eines Geschosses von 4 bis zu 10 cm. Für eine barrierefreie Erschließung ist das Höhenniveau baulich auszugleichen. Im Bereich der Achse G ist ein Höhengsprung von ca. 34 cm zu überwinden, für diese Höhen kommen Rampenanlagen zum Einsatz.

Das umgebende Gelände, vor allem vor dem Zugang Raum 0.18, ist nicht niveaugleich mit den Eingangsbereichen und muss für eine barrierefreie Erschließung neu modelliert werden.

Konstruktiv ist der Zustand des Gebäudes so einzuschätzen, dass durch das Alter, die Nutzung und Reparaturstauschäden am statischen System entstanden sind, die einer gründlichen Untersuchung und Reparatur bedürfen.

Im Keller sind die Stahlträger der Stahlsteindecken so stark korrodiert, dass ohne genauere Untersuchung ange-

1 Erdgeschoss, Firma Spirka Schnellflechter GmbH, Archiv, (Raum 0.06) 13. August 2019

2 Raum hinter der Empore im 1. Dachgeschoss, (Raum 2.01) 13. August 2019

3 Erdgeschoss, Raum am Kellerabgang, (Raum 0.11) 13. August 2019

Nachbemerkung

Parallel zur hier vorgestellten Machbarkeitsstudie erarbeitete das Büro für Denkmalpflege Wiese & Janik GbR eine Ausarbeitung zum Zustand und zur baulichen Überlieferung des Casinos, die auch Grundlage der nachfolgend gemachten Vorschläge ist.

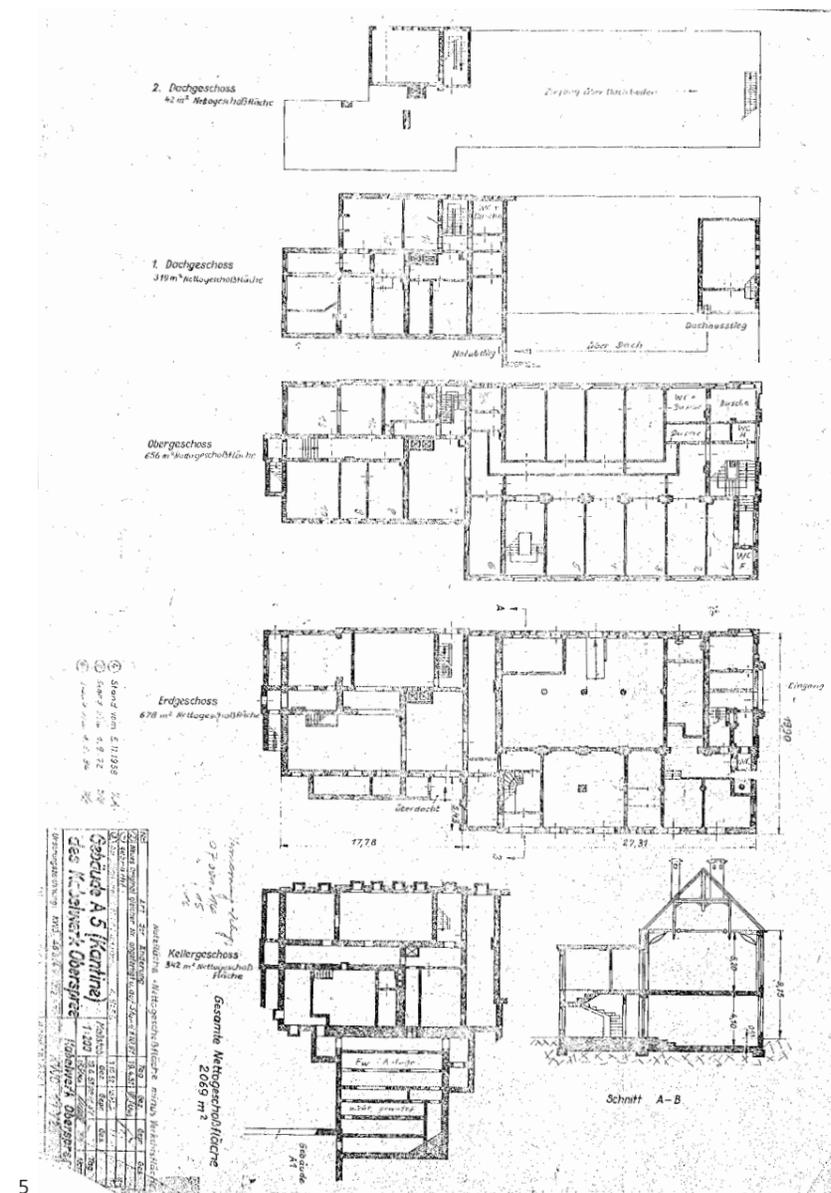
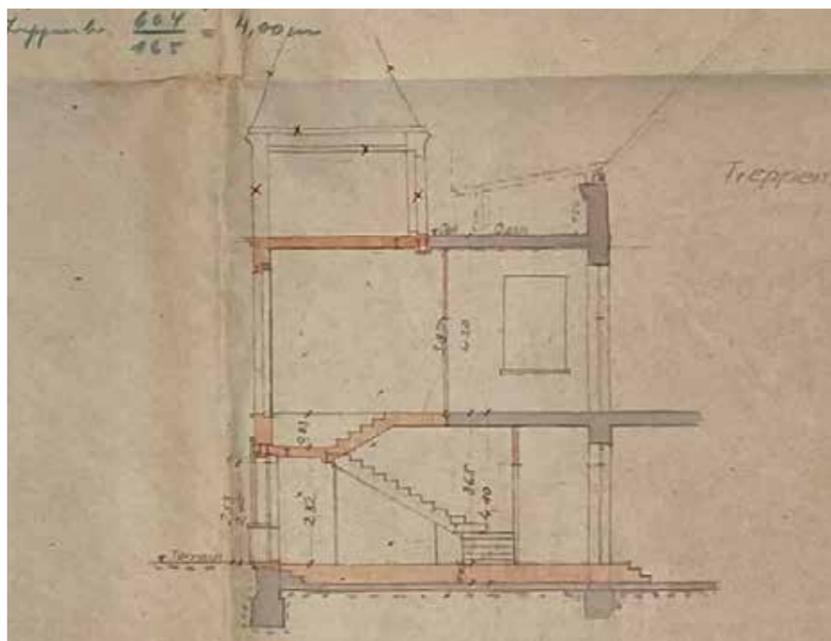
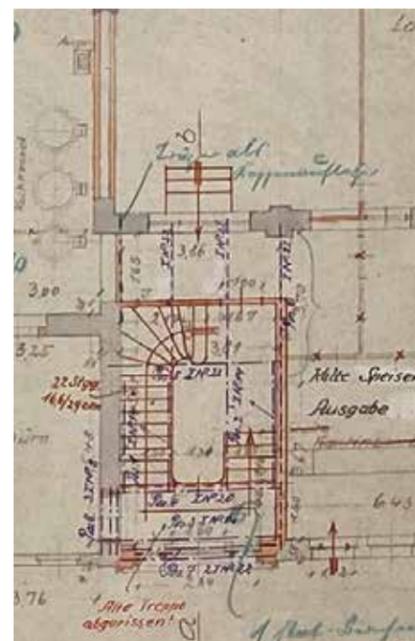
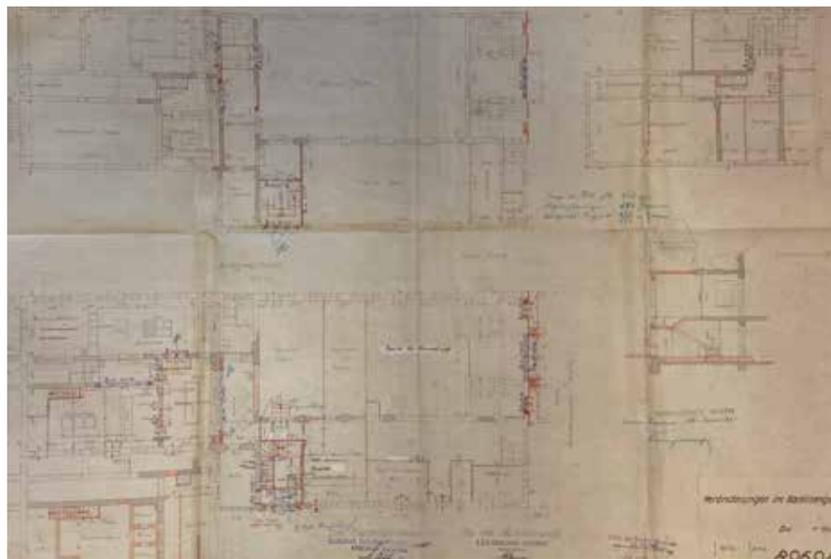


nommen werden muss, dass alle Kellerdecken erneuert werden müssen.

Der Boden im Keller ist verschlissen und sollte teilweise abgesenkt werden, um für eine künftige Nutzung die notwendige Raumhöhe zu erreichen. Eine Erneuerung des Kellerbodens mit einhergehender Sperrung gegen das kurz unter dem Bodenniveau anstehende Grundwasser ist hier in Betracht zu ziehen. Über eine Öffnung und Verfüllung des Kellerraumes 1.07 – dieser liegt außerhalb des Gebäudegrundrisses – ist hierbei nachzudenken.

Die Dachkonstruktion zeigt äußerlich bereits Fehlstellen in der Dachhaut. Durch diese Fehlstellen ist über längere Zeit Niederschlag ins Gebäude eingedrungen. Dies führt zum Beispiel zu folgenden, bereits offen sichtbaren Schadbildern:

- Im Bereich des Ausstieges auf die große Dachterrasse (Raum 2.01) ist die darunterliegende Holzbalkendecke über dem Treppenhaus 1.02 teilweise eingebrochen.
- Im Bereich Raum 2.05 ist die darunterliegende Holzbalkendecke zu den Räumen 1.06 und 1.07 teilweise eingebrochen.
- Im Raum 2.14 ist die Dachschräge teilweise eingebrochen.
- Im Raum 3.01 sind das Dachtragwerk und die Fachwerkaußenwand beschädigt, die Fachwerkaußenwand



5

- 1 kleiner Speisesaal auf undatierter Aufnahme
- 2 Umbauentwurf vom 29. Juni 1925, hier im Maßstab 1:750
- 3 | 4 Ausschnitte Umbauentwurf vom 29. Juni 1925 im Maßstab 1:200 dargestellt. Ursprünglicher Maßstab: 1:100
- 5 Gebäudegrundrisse und -schnitt, Ursprungszeichnung vom 19. April 1951, letzter Stand 1. August 1984. Die Umbauten vornehmlich im Speisesaal im 1. Obergeschoss und im nördlichen Haupttreppenhaus sind auch im Jahr 2020 noch zu sehen.

ist nach außen hin bereits offen, die darunterliegende Holzbalkendecke zu Raum 2.15 ist teilweise eingebrochen.

Es ist zu vermuten, dass die Schäden in der Konstruktion deutlich größer sein können als die Schadbilder vermuten lassen. Genaues weiß man erst nach einer Öffnung des Dachtragwerkes und der Holzbalkendecken sowie Freilegung aller Balken. Während der gesamten Umbau- und Reparaturarbeiten ist die innenliegende Wohnung in ihrer Struktur, ihren Medien und Zugängen etc. zu schützen.

Rezente nichttragende Innenwände sind für die künftige Museumsnutzung unvorteilhaft. Hier sind besonders die Büroeinbauten im ehemaligen Speisesaal aus der DDR-Zeit und die Ausstattung des Erdgeschosses gemeint.

5 Qualitäten für die zukünftige Nutzung

Erschließung:

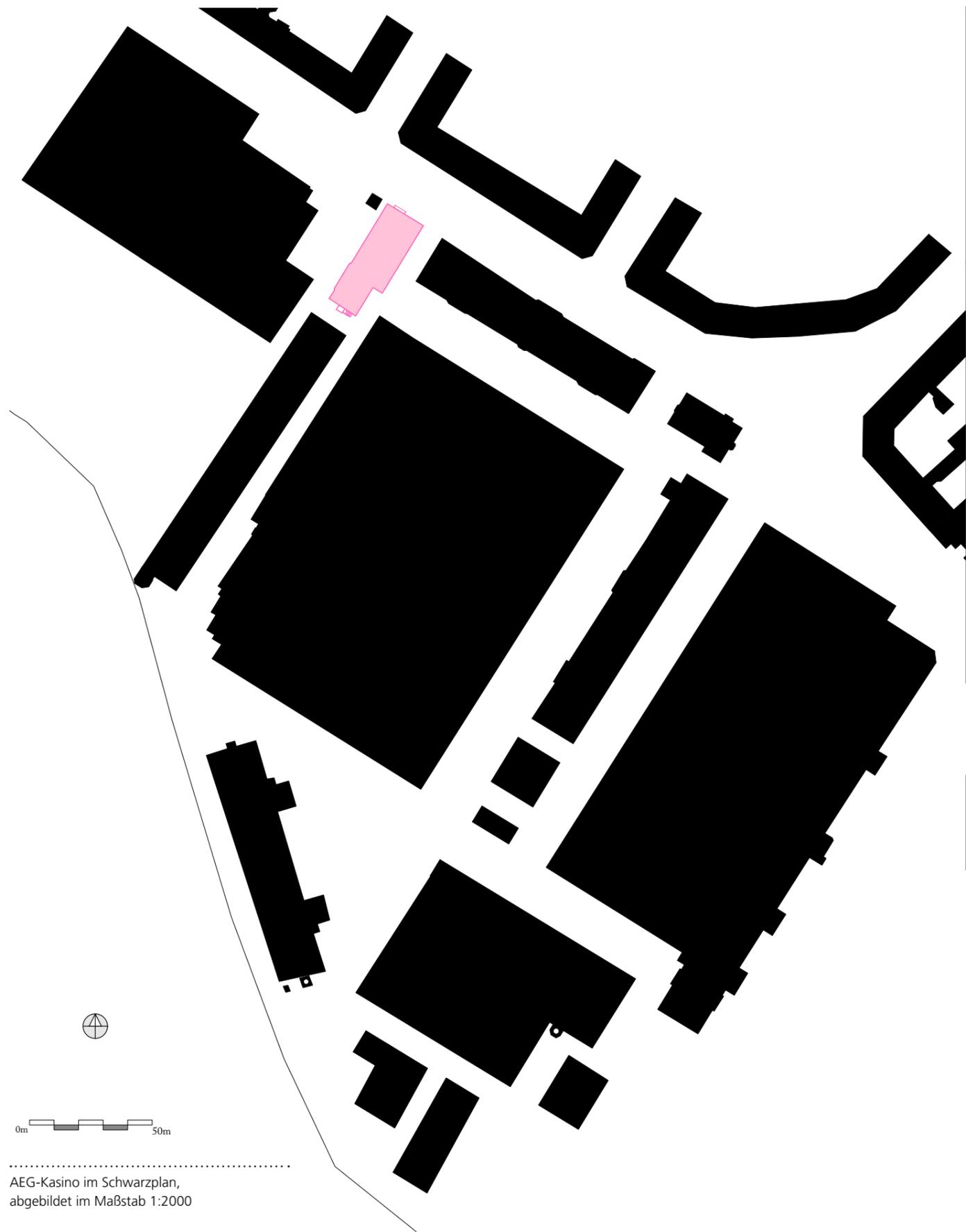
Die Erschließung hat barrierefrei zu sein; hierzu werden Fußbodenhöhen ausgeglichen, Rampen und ein Aufzug eingebaut. Für die öffentliche Nutzung der Empore und der großen Dachterrasse sind zwei zeit- und anforderungsgemäß dimensionierte Zugänge zur großen Dachterrasse zu errichten, Raum 2.01 und 2.05. Eine Erweiterung des Treppenhauses Raum 0.07 über die große Dachterrasse ist zu prüfen und zu entscheiden.

Sanitärinstallation:

Die Sanitärinstallation soll mittlerem Standard entsprechen und nach Anforderung der Arbeitsstättenverordnung und Versammlungsstättenverordnung ausgelegt werden.

Lüftungsanlage:

Die Lüftungsanlage soll nach dem zu ermittelnden Bedarf ausgelegt werden. Die bauzeitlichen Abzugsöffnungen sollen hierbei mit einbezogen werden. Die Lüftungsanlage kann eventuell mit einer Klimaanlage kombiniert oder ergänzt werden.



0m 50m

AEG-Kasino im Schwarzplan, abgebildet im Maßstab 1:2000

steiner.archi, 12. Dezember 2019



Elektroinstallation:

Die Elektroinstallation, das Datennetz etc. sollen nach dem zu ermittelnden Bedarf ausgelegt sein.

Heizung:

Die Heizung soll eine Kombination aus Strahlungsheizung als Unterputzsystem mit Bereichen mit Fußbodenheizung sein.

Innenwandflächen

bauzeitlicher Bestand:

Auf den Innenwandflächen des

bauzeitlichen Bestandes soll die

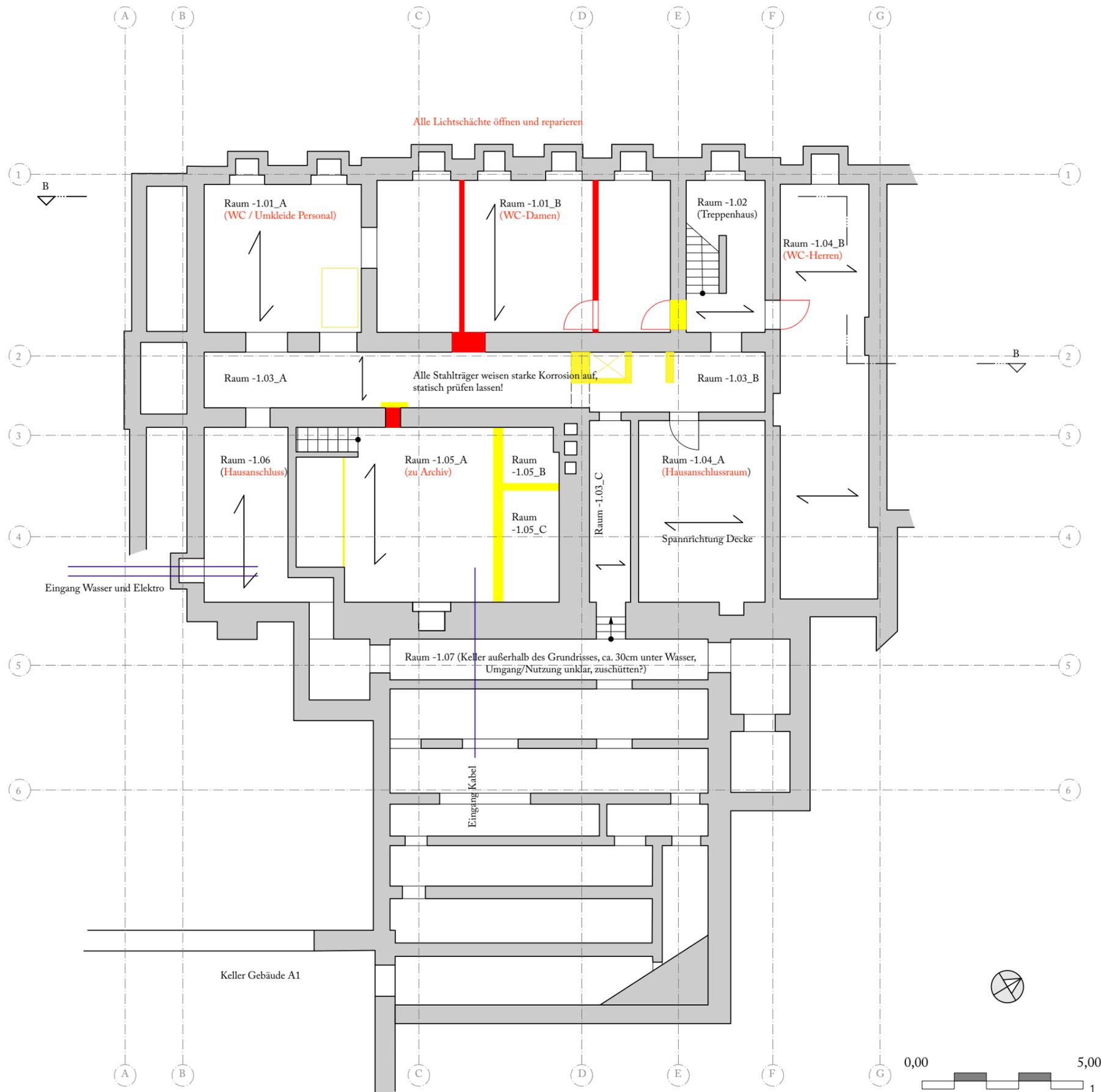
Farbfassung von 1926 wiederhergestellt werden. Funktionierende Innenwandbeläge, die die wechselvolle Geschichte des Gebäudes lesbar und erlebbar machen, sollen hierbei erhalten bleiben.

Innenwandflächen neu:

Auf neuen Innenwandflächen soll, wo nicht denkmalpflegerische Anforderungen zu berücksichtigen sind, ein einfaches Spachtelsystem aufgebracht werden. Wird dieses beispielsweise

AEG-Kasino mit möglicher Feuerwehmfahrt, zwei Stellplätzen für Behinderte und Fahrradabstellplatz hier abgebildet im Maßstab 1:500 Stand: 20. Februar 2020

steiner.archi



3 | 4

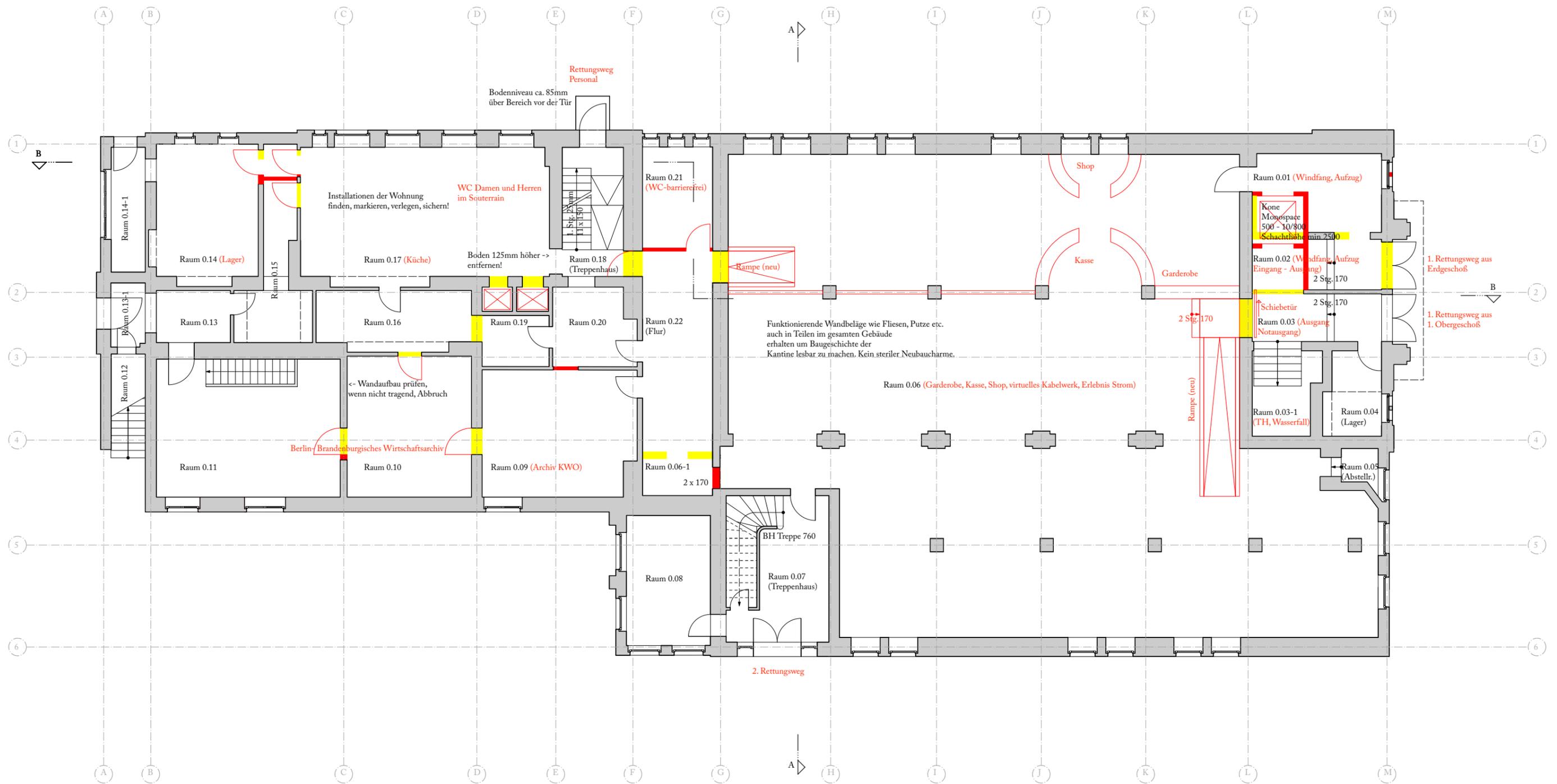
6 Empfehlung für die Entwurfsplanung

Folgende Fachingenieure sind spätestens zur Entwurfsplanung hinzuzuziehen:

Tragwerksplaner,
um das statische System zu analysieren und die statische Sicherung zu planen (Stahlsteindecken, Holzbalkendecken, Dachtragwerk) etc.

Vermesser,
um ein neues, vollständiges Aufmaß zu erstellen, da genaue Bestandspläne nicht zur Verfügung stehen. Zwei Querschnitte, ein Längsschnitt, alle Grundrisse, eine Dachdraufsicht, alles mit Maßen und Höhen, Höhenkoten für umgebendes Gelände alle Treppen und jeden Raum, Raumdecken und Böden mit Bezug auf +-0,00m, ein Grundleitungsplan und ein amtlichen Lageplan mit Grenzfeststellung sind zu erstellen.

-
- 1 AEG-Kasino Keller, Maßstab 1:125
Zeichnung: steiner.archi
- 2 hinterer Keller (Raum 1.05), 13. August 2019, 10:32 Uhr
- 3 Fußboden Haupttreppenhaus (Raum 0.03), 15. Oktober 2019, 10:56 Uhr
- 4 Fußboden Haupttreppenhaus (Raum 0.03), 15. Oktober 2019, 10:57 Uhr.



Bauphysiker,
um Art und Verlauf der Dämmebenen zu bestimmen und für die vorgeschlagene Lösung eine Simulation über 15 Jahre vorzulegen (Taupunktentwicklung).

Holzschutzfachmann,
um alle tragenden Holzbauteile und Sichtschalungen auf biologischen Befall, chemische Kontamination etc. zu prüfen.

Brandschutzfachmann,
um das Brandschutzkonzept zu erstellen.

Materialprüfung,
um zu ermitteln, welche Mörtel, Steinfestigkeiten, welche Putze, Sieblinien etc. im Bestand vorhanden und zu verwenden sind.

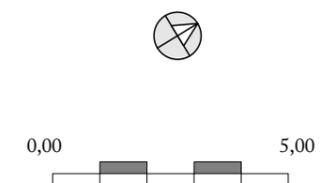
Technische Gebäudeausstattung
für Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro.

Baugrundgutachten und Schallschutzkonzept sind bei Bedarf zu beauftragen.

Lichtplanung
konzipiert ein zentrales Moment zukünftiger Museumsnutzung und hat in enger Abstimmung mit der Szenografie zu erfolgen.

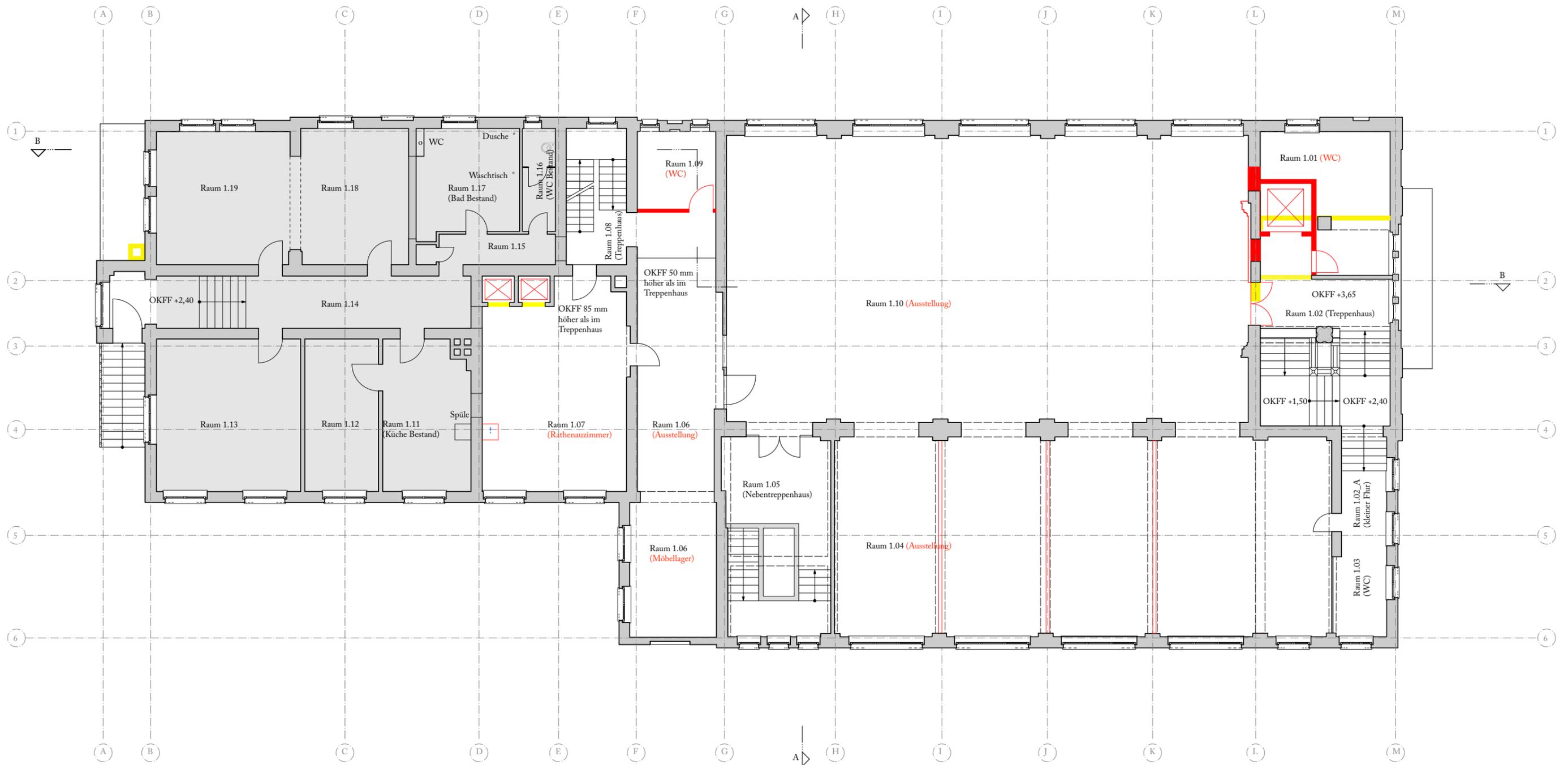
BIM
Building Information Modelling, bisher meist nur im Neubau praktiziert,

kann, am Anfang implementiert, die Kooperation zwischen Architektur und Fachplanung so koordinieren, dass die komplexen Anforderungen eines Museumsbaus ohne Verzögerungen und finanziellen Zusatzaufwand erfolgen können.



AEG-Kasino Erdgeschoß,
Maßstab 1:150

Zeichnung: steiner.archi



7 Grundsätzliches zum Umgang mit dem Gebäude

Eine Renovierung im üblichen Sinn wird nicht vorgeschlagen. Vielmehr soll die Aura des Benutzten erkennbar bleiben und in der Ausstellungsrhetorik eine Rolle spielen. Ebenso wahrnehmbar bleiben sollen frühere Nutzungen wie Speisesaal oder Küchen. Die Umbauten seit der Eröffnung in der Ursprungsgestalt werden als Teil der heutigen Situation verstanden.

Szenografische Überformungen sind baulichen Neuformungen vorzuziehen.

8 Abstimmung Denkmalpflege

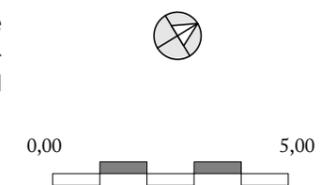
Besprechung beim Landesdenkmalamt Berlin, 13. Dezember 2019, 9:00-11:15 Uhr

Teilnehmende:
 Dr.-Ing. Antonia Brauchle
 Leiterin der Unteren
 Denkmalschutzbehörde, Bezirksamt
 Treptow-Köpenick von Berlin
 Abt. Bauen, Stadtentwicklung und
 öffentliche Ordnung
 Dietmar Ridder

Landesdenkmalamt Berlin
 Fachaufgaben der praktischen Bau-
 und Kunstdenkmalpflege
 Querschnittsreferat Industrie- und
 Technikdenkmalpflege

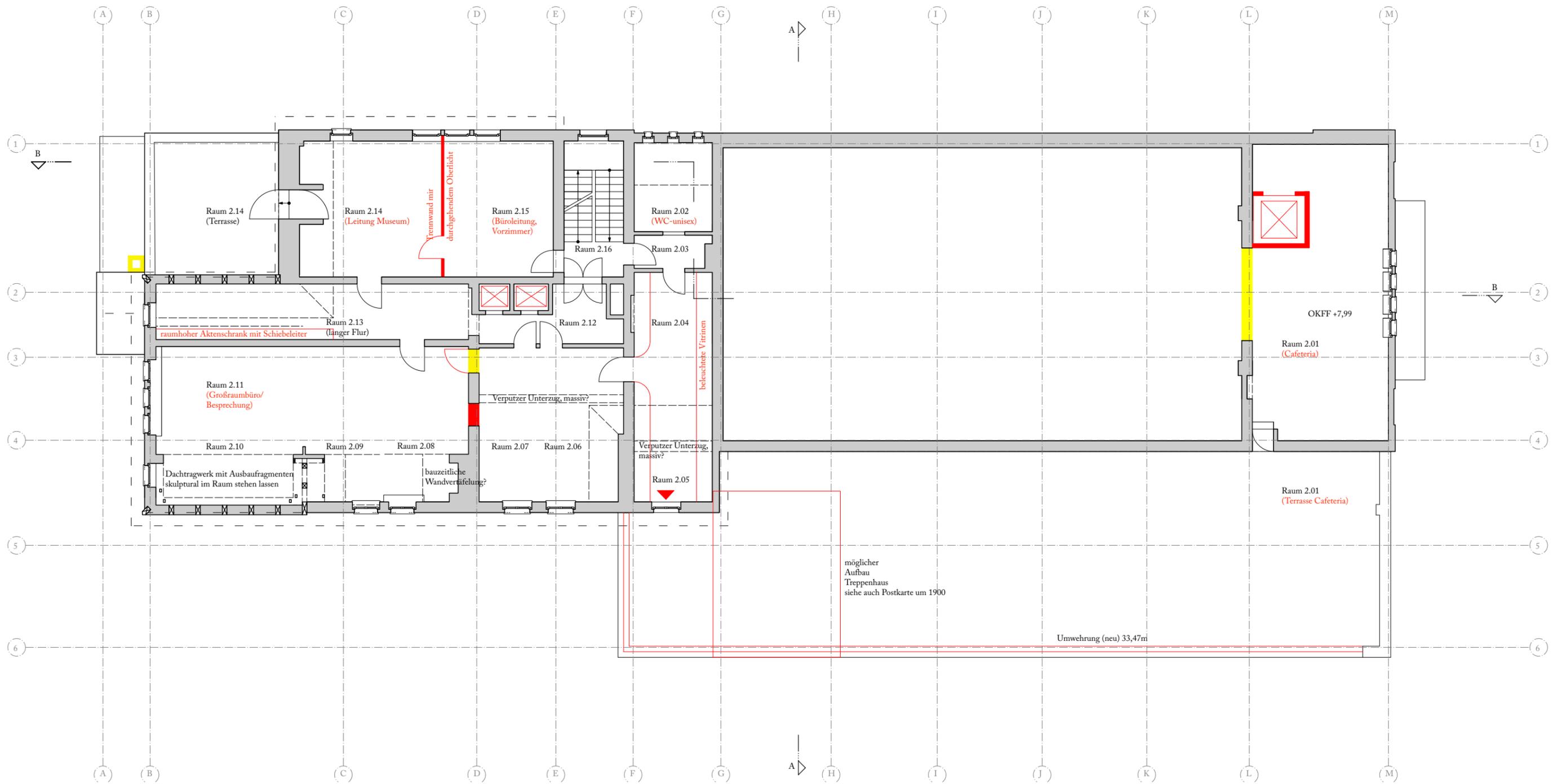
Prof. Jürg Steiner

Anlass für die Besprechung ist die Überprüfung der Denkmalverträglichkeit der bisher erarbeiteten Ideen und mögliche Änderungsempfehlungen.



.....
 AEG-Kasino Obergeschoss,
 Maßstab 1:150 (grau: Wohnung Wilms)

Zeichnung: steiner.archi



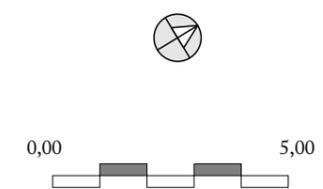
Ablauf und geplante Raumnutzungen werden anhand unserer Unterlagen und der Unterlagen des Büros Wiese und Janik erläutert.

Der 1982 abgerissene Lauf der vormals doppelläufigen Treppe ist sehr bedauerlich, da er ein prägendes und zudem repräsentatives Element des ursprünglichen Baus war. Dennoch wird von den Denkmalbehörden in Hinblick

auf die vorgesehene Erschließung des Museums von einer Empfehlung zur Ergänzung der Treppenanlage abgesehen.

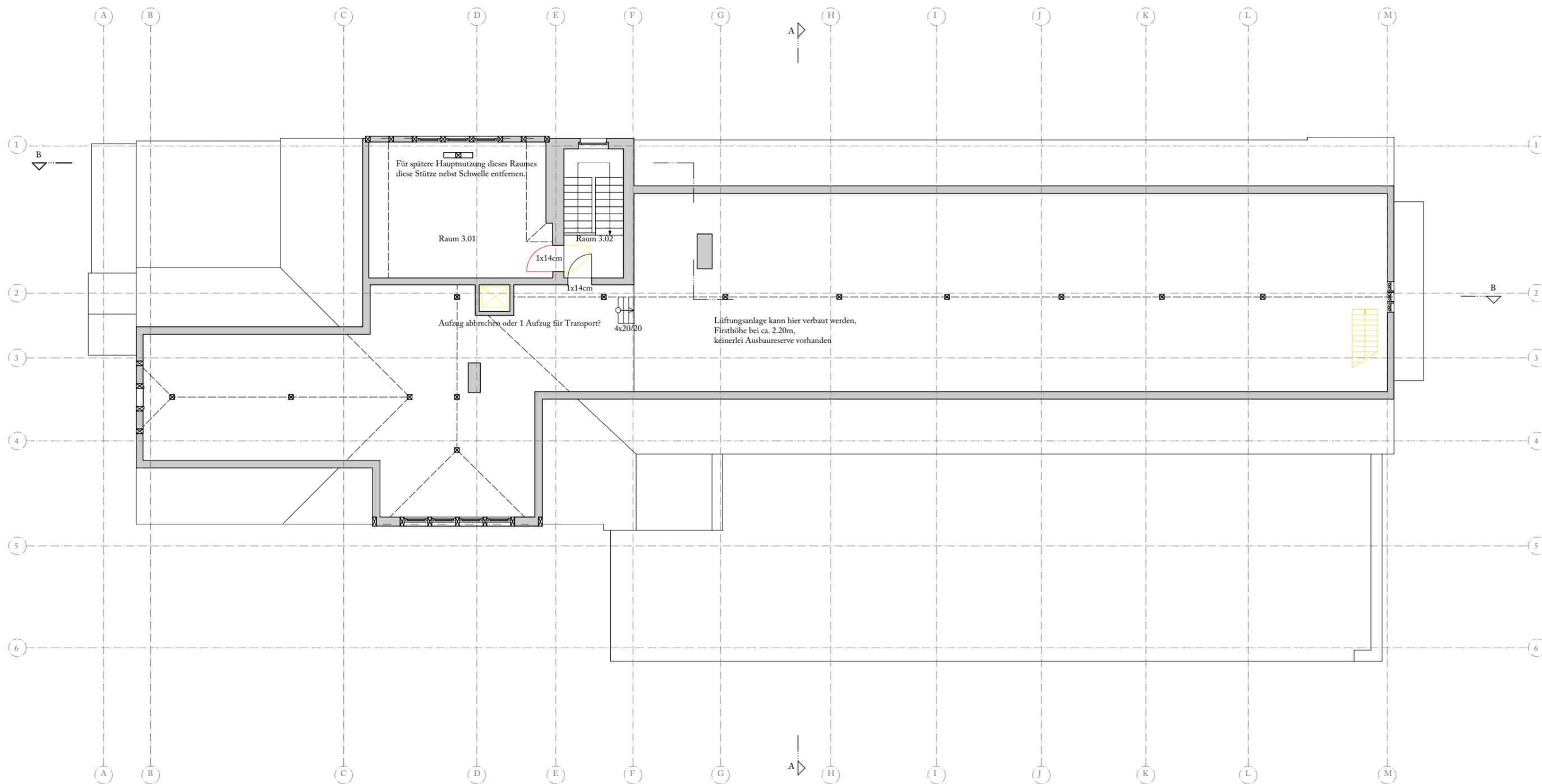
Unsere Grundrisse sollten um 180° gedreht werden (gleiche Ausrichtung wie bei Wiese und Janik) und mit einem Nordpfeil versehen werden.

Im Prinzip sollte die Fassung von 1926 als Richtlinie gelten. Es soll jedoch auch geprüft werden, inwieweit bauliche Elemente aus der DDR-Zeit erhalten und in die neue Gebäudekonzeption integriert werden können. Vor einer Entscheidung, ob die Bögen zwischen großem und kleinem Speisesaal im Obergeschoss wieder geöffnet werden können, müssen als Entscheidungsgrundlage diese Bereiche untersucht



AEG-Kasino 1. Dachgeschoss, Maßstab 1:150

Zeichnung: steiner.archi



und der Aufbau der Konstruktion dokumentiert werden. Hierbei ist zu prüfen, ob gegebenenfalls noch Bauteile oder eine Wandgestaltung aus der ersten Bauphase vorhanden sind. Auch kann erst dann entschieden werden, ob Türanlagen wieder eingebaut werden und wenn ja, in welcher Form. Die Empore kann zum großen Speisesaal hin geöffnet werden. Die bisherigen Ideen zur Gestaltung der Kopfwand im großen Speisesaal Richtung Wilhelm-

nenhofstrasse können weiterverfolgt werden.

Einwände gegen die Raumaufteilung gibt es nicht, die Lage des vorgeschlagenen Aufzugs ist genau zu untersuchen, vor allem im Hinblick auf die mögliche Öffnung zwischen Empore und großem Speisesaal.

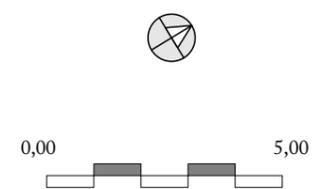
Zur Vorermittlung der Statik einer möglichen Gaststättenterrasse auf dem Flachdach sollte das Tragwerk in

den Unterzügen über den derzeitigen leichten Trennwänden im kleineren Speisesaal untersucht werden.

Frau Reumerschüssel wird gebeten, mit Paraphe des Hauseigentümers einen Antrag an die Untere Denkmalschutzbehörde wegen der beiden oben genannten baulichen Untersuchungen zu stellen. Die Freilegungen sind durch einen Restaurator zu begleiten.

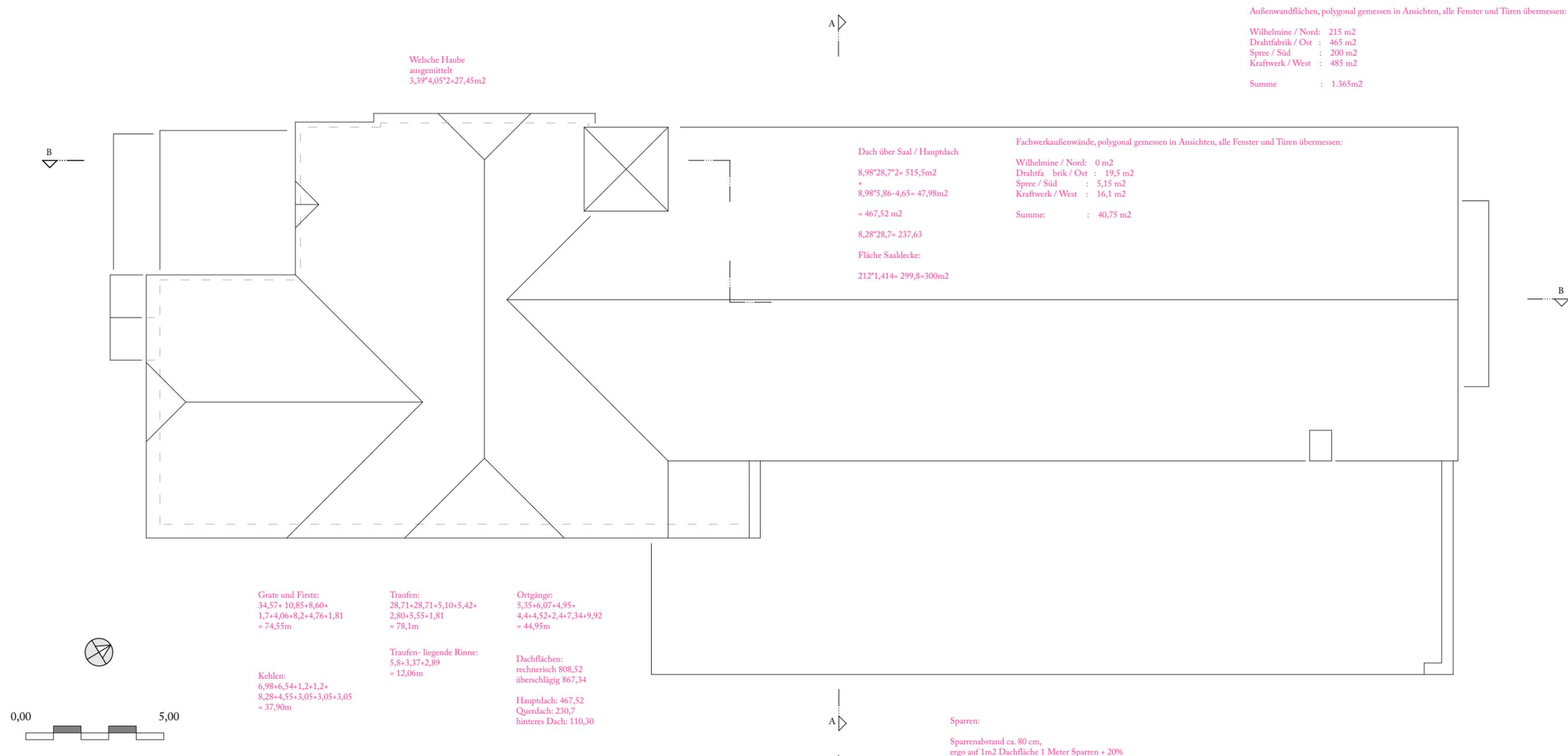
Frau Brauchle wird noch bei der Bauaufsicht, Frau Popp, nachfragen, ob nächste Woche ein Termin vereinbart werden könnte, vor allem wegen der Fluchtwegsituation der Dachterrasse und des Cafés im Emporenraum. Bisher gibt es nur die Möglichkeit bei der Sprechstunde, die wohl überlaufen ist.

In unseren Visualisierungen muss die farbliche Gestaltung noch abgestimmt



.....
AEG-Kasino 2. Dachgeschoss,
Maßstab 1:150

Zeichnung: steiner.archi



werden und sollte sich an den restauratorischen Befunden orientieren,

steiner.archi sollten noch zwei Schnitte herstellen. Der Längsschnitt geht durch die Mitte des Treppenpodests an der Wilhelminenhofstraße, weiter durch die Mitte des großen Speisesaals und verspringt dann nach Westen durch die Podeste des Nebentreppenhauses und die südlich liegenden Räume mit Blickrichtung nach Osten. Der Querschnitt geht durch das Treppenhaus von 1926 und den großen Saal, Blickrichtung nach Norden.

Sobald die bisher nicht dargestellten Räume zugänglich sind, sollte die Dokumentation durch das Büro Wiese und Janik ergänzt werden.

Das Büro Wiese und Janik könnte dann in unseren Grundrissen und Schnitten die Bauphasen darstellen.

13. Dezember 2019, Jürg Steiner

20. Dezember 2019, Dietmar Ridder, Dr. Antonia Brauchle

9 Bauaktenarchiv Treptow-Köpenick

Luisenstr. 16, 12557 Berlin
Frau Marion Kühnhausen
17. Oktober 2019, 15:00 bis 16:30 Uhr

Die Unterlagen für das Objekt Wilhelminenhofstraße 76+77 waren gut vorbereitet, die Arbeitssituation war gut.

Jedoch Unterlagen für das Kasino waren kaum vorhanden. Besonders fehlen Bauzeichnungen des ursprünglichen Baus 1899/1900. Der unten im Ausschnitt gezeigte Plan aus der Akte 3315 gibt Aufschluss über die Umbau-

ten im Jahr 1925. Der Plan trägt das Datum 29. Juni 1925. Bemerkenswert ist die Planung im Bereich des östlichen Nebentreppenhauses, das vergrößert und dem damaligen Stil entsprechend umgebaut wurde.

Anstelle einer kleinen Treppe wurde ein Treppenlauf entlang der Wände gebaut. Der Dachreiter, durch den womöglich früher ein Treppenlauf auf die Dachterrasse führte, wurde abgetragen.

10 Baurecht

Beratung bei der zuständigen Bauaufsicht, Rathaus Köpenick, Zimmer 232
9. Januar 2020. 14:30 bis 15:00 Uhr
Frau Marina Popp, BWA HB 18 – Sachbearbeitung Hochbau/Sonderbau Prof. Jürg Steiner

Das Gebäude ist entsprechend der geplanten Nutzung als Sonderbau nach § 2 der Bauordnung von Berlin zu betrachten, somit können Verordnungen wie die Versammlungsstättenverordnung greifen. Bauaufsichtlich bedingt das ein Sonderbauverfahren.

.....
AEG-Kasino, Dachaufsicht,
Stand 30. Januar 2020,
abgebildeter Maßstab: 1:150

Zeichnung: steiner.archi



0,00 5,00



Es wird davon ausgegangen, dass im ehemaligen Speisesaal im Obergeschoss Veranstaltungen mit bis zu 200 Menschen stattfinden werden.

Die barrierefreie Zugänglichkeit ist zu gewährleisten.

Im Zuge der späteren Entwurfsplanung sollte unbedingt mit dem Behinderntenbeauftragten des Bezirks, Herrn Schaul, Rücksprache genommen werden.

Vor Erteilung der Baugenehmigung muss ein geprüftes Brandschutzkonzept vorliegen. In diesem werden auch die Angriffswege der Feuerwehr und die Qualität der Türen festgelegt. Im Brandschutzkonzept wird auch bestimmt, ob eine Feuerwehrumfahrt um das Haus erforderlich ist.

Für die Empore fehlt gleichsam der 1. Rettungsweg (üblicherweise eine Treppe). Wendeltreppen im Zuge von Fluchtwegen sind im Bereich der

Versammlungsstättenverordnung eigentlich nicht zulässig.

Das Kasino liegt in einem ungeteilten Grundstück mit einer Fläche von 90.000 m², (Siehe Bildschirmfoto, der Daten, die Frau Popp aufgerufen hat.) Ab 400 m² pro Nutzungseinheit gilt eine höherwertige baurechtliche Qualität.

In unseren Plänen bezeichnen wir die Türen im Erdgeschoss so:

- westlicher Haupteingang: 1. Rettungsweg EG
- östlicher Haupteingang: 1. Rettungsweg OG
- östliches Treppenhaus (bei Spirka): 2. Rettungsweg
- westliches Treppenhaus: Rettungsweg Personal

Entsprechend der Anlagen der AV Stellplätze sind Richtzahlen für Stellplätze für schwer Gehbehinderte oder Behinderte im Rollstuhl, sowie die

Richtzahlen für Abstellmöglichkeiten für Fahrräder anzuwenden.

Die AV Stellplätze sind mit Ablauf des 31. Dezember 2012 außer Kraft getreten. Bis zu einer neuen AV Stellplätze sind die Regelungen der außer Kraft getretenen AV Stellplätze im Sinne der Selbstbindung der Verwaltung weiter anzuwenden.

10. Januar 2020, J. Steiner
10. Januar 2020, M. Popp

.....

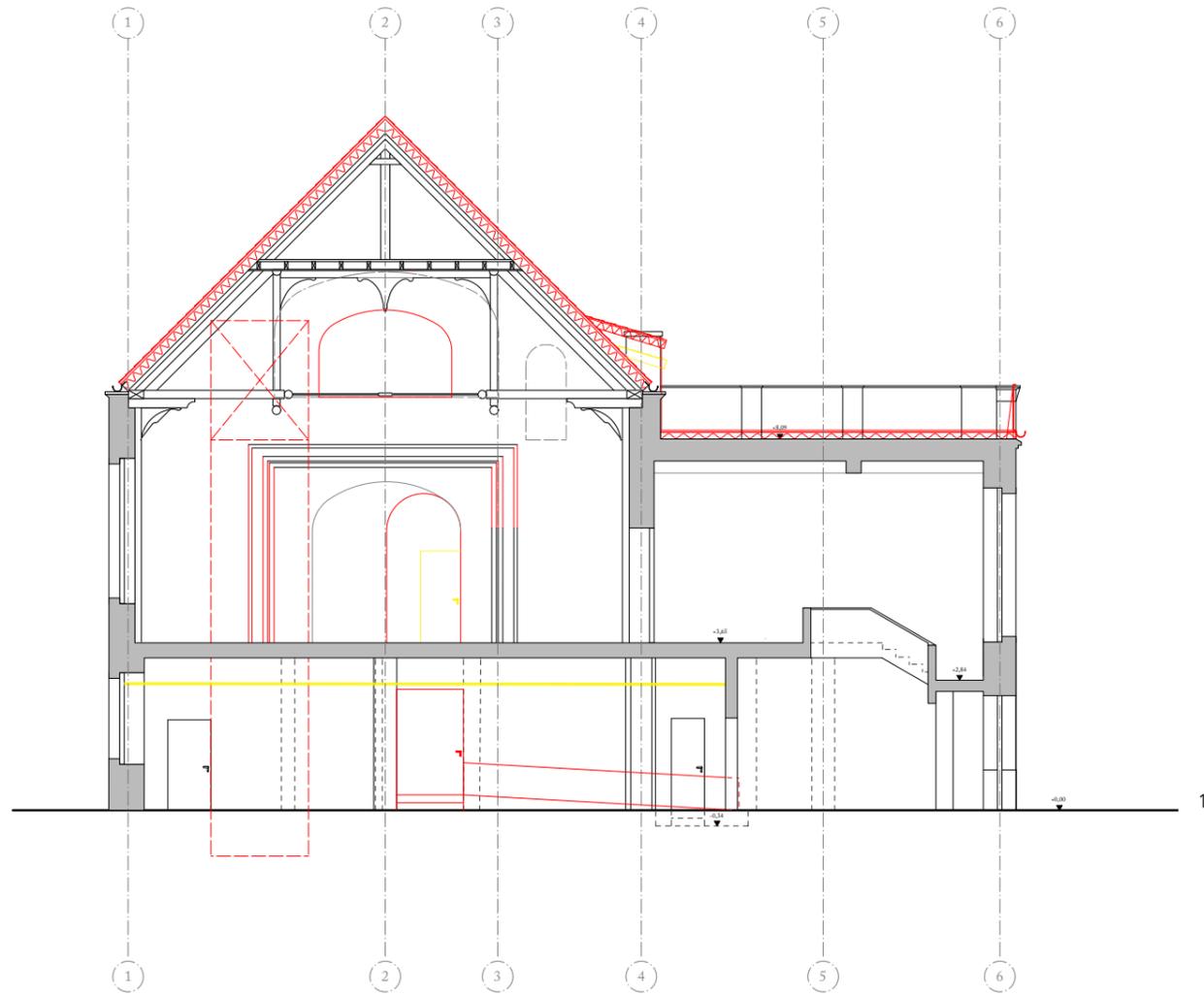
1 AEG-Kasino Nordansicht 1899, Maßstab 1:150

2 AEG-Kasino Nordansicht Entwurf 1925, Maßstab 1:150

3 AEG-Kasino Nordansicht 2019, Maßstab 1:150

Zeichnungen: steiner.archi





11 Stellplätze

Mail an Frau Brüggmann, Bezirksamt Treptow Köpenick wegen Stellplätzen 15. Januar 2020

Sehr geehrte Frau Brüggmann,

vielen Dank für das Telefongespräch vorgestern.

Wie erwähnt, sind wir mit der Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die zukünftige Nutzung des ehemaligen Kasinos als Museum beschäftigt.

Sie erhalten in der Anlage einen Vorschlag bezüglich der Feuerwehrumfahrt, der Behindertenparkplätze und des Fahrradständers mit der Bitte um Prüfung.

Ein Vorschlag zur Trassenführung von Reisebussen ist noch in Arbeit.

Zu Ihrer Information erhalten Sie den derzeitigen Stand der Planung im und am Haus.

Antwort von Frau Brüggmann am 15. Januar 2020

Sehr geehrter Herr Steiner,

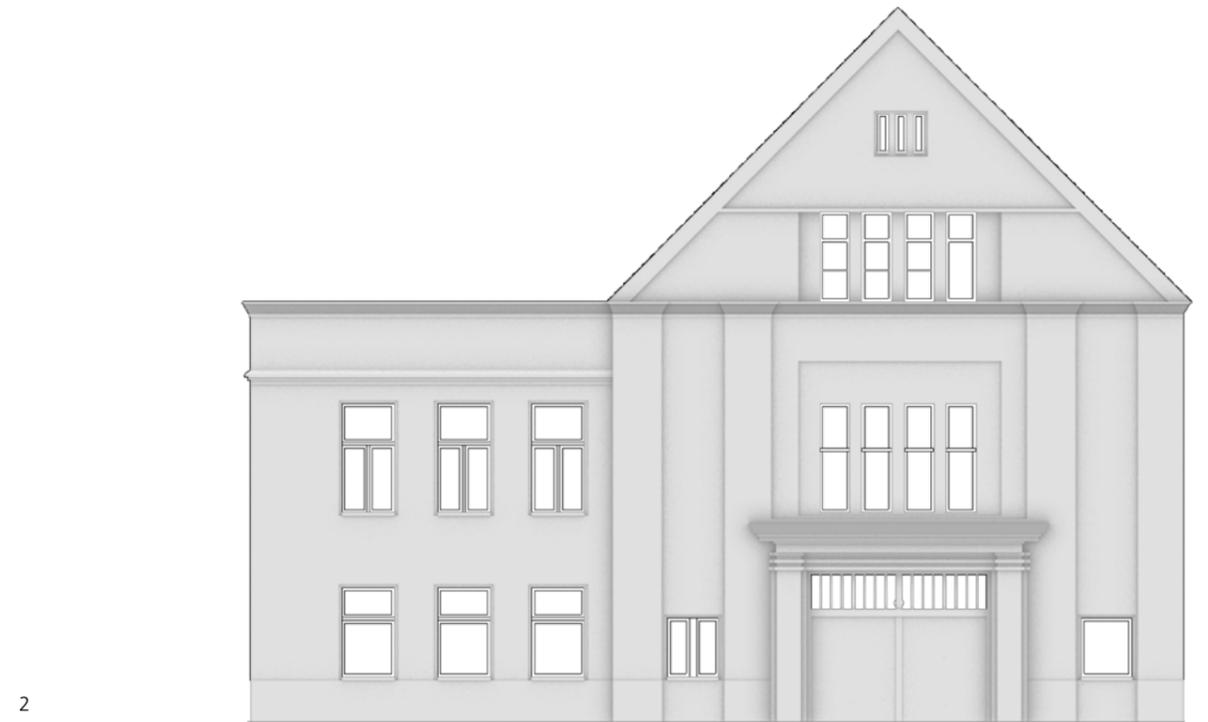
die Themen der Feuerwehrumfahrt, der auf dem Grundstück geplanten Behindertenparkplätze und der Fahrradständer unterliegen nicht der Prüfung durch die Verkehrsplanung im Fachbereich Stadtplanung. Sie sind im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens zu prüfen. Zu den Fahrradständern möchte ich Ihnen den Hinweis geben, dass die dargestellten Vorderradständer nicht mehr den Anforderungen entsprechen. Es sollten Fahrradbügel aufgestellt werden, an denen der Rahmen eines Fahrrades angeschlossen werden kann.

Bezüglich der Fahrrouten und Haltepunkten von Reisebussen wenden Sie sich bitte an das Straßen- und Grünflächenamt.

Ich benenne Ihnen hier den Fachbereichsleiter Tiefbau Herrn Papst (juergen.papst@ba-tk.berlin.de) und die Leiterin der bezirklichen Straßenverkehrsbehörde Frau Pirok (sandra.pirok@ba-tk.berlin.de). Hier wäre wichtig, wie oft und zu welchen Zeiten Sie entsprechende Busse erwarten.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Brüggmann
Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abt. Bauen, Stadtentwicklung und öffentliche Ordnung
Stadtentwicklungsamt
FB Stadtplanung



Mail an Frau Pirok, Bezirksamt Treptow-Köpenick, 3. Februar 2020

Sehr geehrte Frau Pirok,

auf Empfehlung von Frau Brüggemann möchte ich Sie über den aktuellen Bearbeitungsstand der Machbarkeitsstudie zur Ertüchtigung des historischen AEG-Kasinos zum ‚Elektropolis-Museum‘ Oberschöneweide informieren und um Ihre Meinung dazu bitten.

Es geht vor allem um Ihre Einschätzung der verkehrlichen Situation. Als Haltepunkt der Reisebusse ist bislang der Bereich bei den PKW-Stellplätzen angedacht. Auf die Frage von Frau Brüggemann, wie oft und zu welchen Zeiten wir mit Bussen rechnen, können wir nichts sagen. Wir wissen es noch nicht. Wir gehen daher von Montag bis Sonntag aus.

Antwort von Frau Pirok am 14. Februar 2020

Sehr geehrter Herr Hähnel,

mir fehlt ein Lageplan, aus welchem ich erkennen kann, wo die Reisebusse halten sollen. Auf der Wilhelminenhofstraße ist dies nicht realisierbar, der Seitenstreifen ist hierfür nicht tragfähig genug und außerdem zu schmal. Einen Stellplatz auf öffentlichem Straßenland kann derzeit nicht in Aussicht gestellt werden. Die Notwendigkeit kann ich nicht erkennen.

Sollten die Busse auf das Grundstück fahren (1. Zufahrt rein, 2. Zufahrt raus oder ähnliche) ist darauf zu achten, dass die Zufahrten den Anforderungen entsprechend ausgebaut werden: Schleppkurve Bus.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Sandra Pirok
TiefGrün SVB
Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Abteilung Bauen, Stadtentwicklung und öffentliche Ordnung
Straßen- und Grünflächenamt - Straßenverkehrsbehörde

.....
1 AEG-Kasino Querschnitt, A-A Maßstab 1:150

2 AEG-Kasino Nordansicht, Maßstab 1:150

Zeichnungen: steiner.archi



0,00 5,00

1 AEG-Kasino Westansicht 1899, Maßstab 1:150

2 AEG-Kasino Westansicht 2019, Maßstab 1:150

Zeichnungen: steiner.archi

1



2

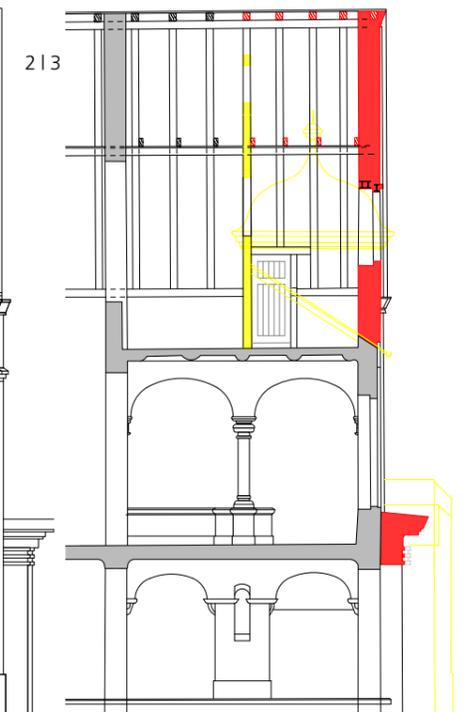
0,00 5,00

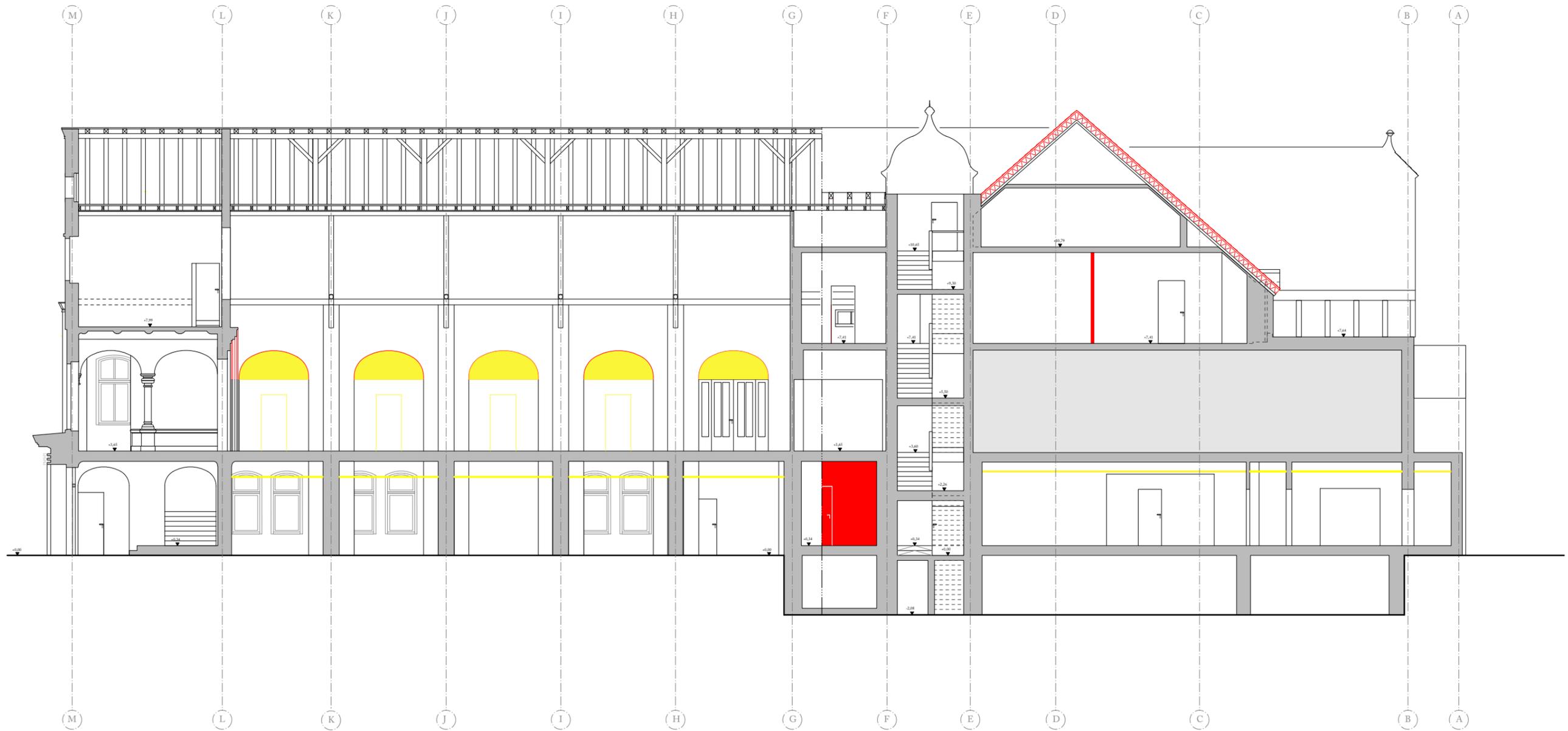


1 AEG-Kasino Ostansicht 2019, Maßstab 1:150

2 AEG-Kasino Ostansicht 2019, Maßstab 1:150

3 AEG-Kasino Schnitt, Entwurf 1925, Maßstab 1:150
Zeichnungen: steiner.archi





.....
 AEG-Kasino Längsschnitt B-B 2019,
 Maßstab 1:150

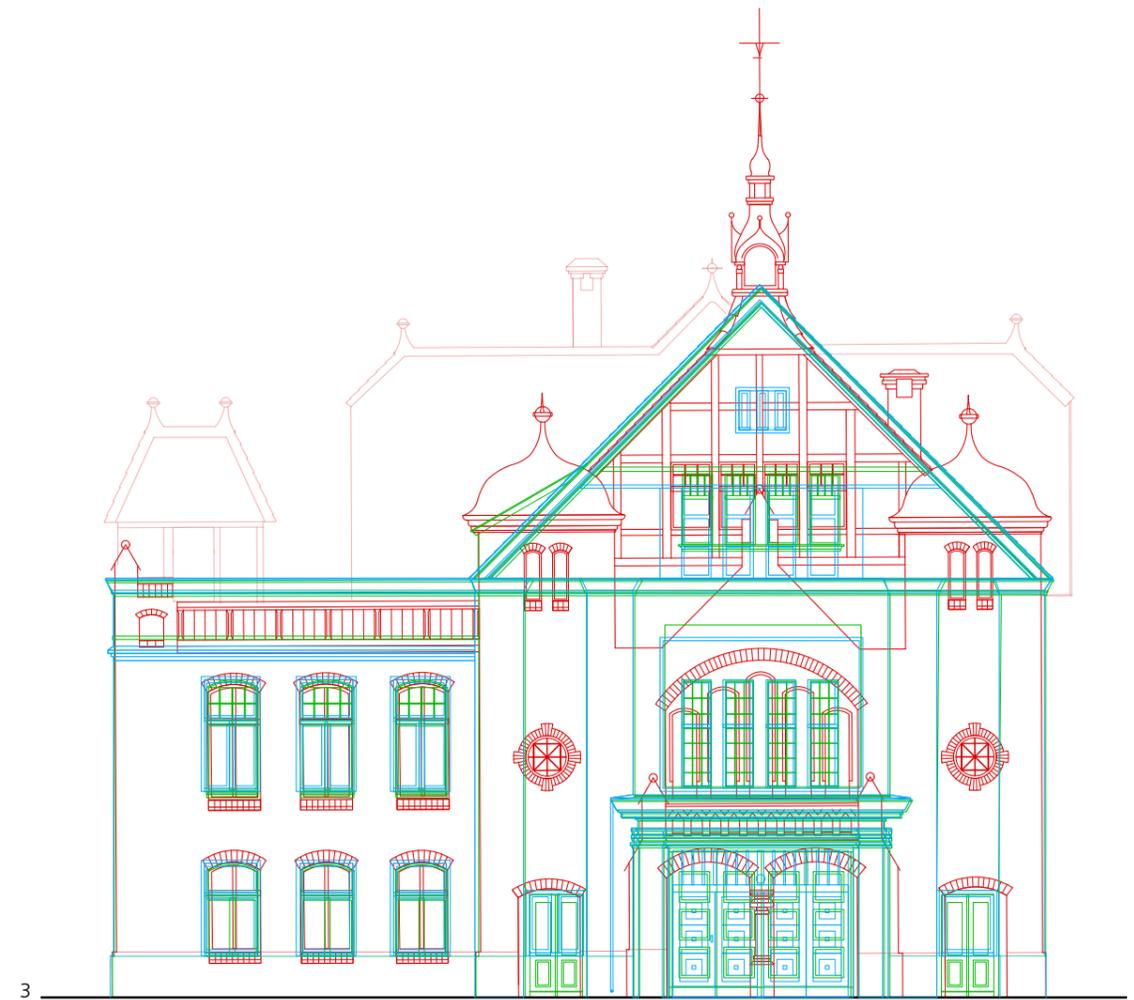
Zeichnung: steiner.archi



1

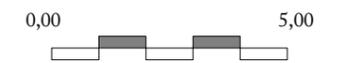


2



3

- Nord Aussenaussenansicht 1899
- Nord Aussenaussenansicht Entwurf 1925
- Nord Aussenaussenansicht 2019



.....
1 AEG-Kasino Südansicht 1899, Maßstab 1:150

2 AEG-Kasino Südansicht 2019, Maßstab 1:150

3 AEG-Kasino Nordansicht 1899–2019, Maßstab 1:150

Zeichnungen: steiner.archi

12 Ausstellungsablauf

Erdgeschoss – öffentliche Bereiche

Windfang
Aufzug zur Terrassen-Gastronomie
Garderobe
Shop
Kasse Museum
Café
Küche
Lager

Archiv KWO
ohne Ticket

Berlin-Brandenburgisches
Wirtschaftsarchiv
ohne Ticket

Erdgeschoss – Thema Produktion

A) **Virtuelles Kabelwerk** (Rauminszenierung)

B) **Panorama der Industriekultur** als multimediale Rotunde zur Vermittlung der Beeindruckungsqualität industrieller Hinterlassenschaften.

C) **Erlebnis Elektrizität** (Erfahrungsfeld) mit folgenden möglichen Installationen:

1. Guericke (Objekt, Bildschirm)
2. Volta (Objekt, Bildschirm)
3. Ampère (Messgerät, Bildschirm)
4. Edison (Objekte, Bildschirm)
5. Bell (Objekte, Bildschirm)
6. Tesla (Geißler-Röhre)
7. von Miller (Bilder, Text, Bildschirm)
8. AEG – Werden, Sein, Vergehen (Bilder, Text, Bildschirm)

9. Peter Behrens (Bilder, Text, Bildschirm)
10. Erlebnis Strom: Wie funktioniert Strom- und Signalübermittlung? Funktion und globale Bedeutung von Elektrizität, Kabeln und Netzwerken (interaktiver Tisch)
11. Erlebnis Stromerzeugung am Beispiel der Landmarke auf dem Stadtplatz (Bildschirm)
12. Stromübertragung (Freileitungen, HGÜ etc.) (interaktiver Tisch)
13. Nachnutzung ab 1990 (Wilms) (Bilder, Text, Bildschirm)

Treppenhaus

Wasserfall (Strom aus der Wasserkraft zur Wasserpumpe)

Obergeschoss – Thema Menschen – Hauptraum

Menschen erzählen Geschichten mithilfe von Objekten auf „medialen Tischen“

1. Emil Rathenau
2. Erich Rathenau
3. Kaiserin Auguste Viktoria
4. Mathilde Rathenau
5. Walter Rathenau
6. Anna, ungelernete Arbeiterin um 1900
7. Angestellter 1915–20er Jahre, geht in das Kasino und in den Ruderclub
8. Arbeiterführer
9. Zwangsarbeiter
10. Georg Pohler
11. Büroleiter Hanke
12. Held der Arbeit (1961, Ulbricht verliert den Faden)
13. Johann Erich Wilms

Die Tische können dort stehen, wo einst die Tische für die Einnahme von Mahlzeiten standen. Sie erläutern dem Publikum die ursprüngliche Nutzung,

ohne viel textliche Erläuterung, und weisen die geplanten Raumproportionen nach. Gleichzeitig eignen sie sich, vielfältige, abgeschlossene Themen zu beleuchten. Die Tische sind mit einer gewissen Intelligenz auszustatten: Die meisten haben einen Knopf, um die Höhe zu verstellen, sodass Rollstuhlfahrende, Kinder und Erwachsene jeweils ihre Position einstellen können. Die Tische sind bei gleichbleibender Grundform ganz unterschiedlich. Tischvitrine, Tisch mit hinterleuchteten Bild-Text-Tafeln, Tische mit Bildschirmen sowie interaktive Tische. Für Veranstaltungen können die Tische schnell weggefahren werden

Interaktives Panorama des Kabelwerks in verschiedenen Zeiten

Rathenau-Kabinett

Möbel, Projektionen mit den Handelnden, Unterthema Jüdische Unternehmer in Berlin

Kabelkammer

Sammlung von Kabelschnitten

„Wunderkammer“

Die heterogene Objektansammlung zeigt Erfindungen, die Verbindung von Forschung und Produktion in nichtdidaktischer Form offensichtlich machen. Denkbare Objekte wären neben Kabelschnitten Gerätschaften wie ein Magnetophon der AEG, das im Deutschen Technikmuseum aufbewahrt wird.

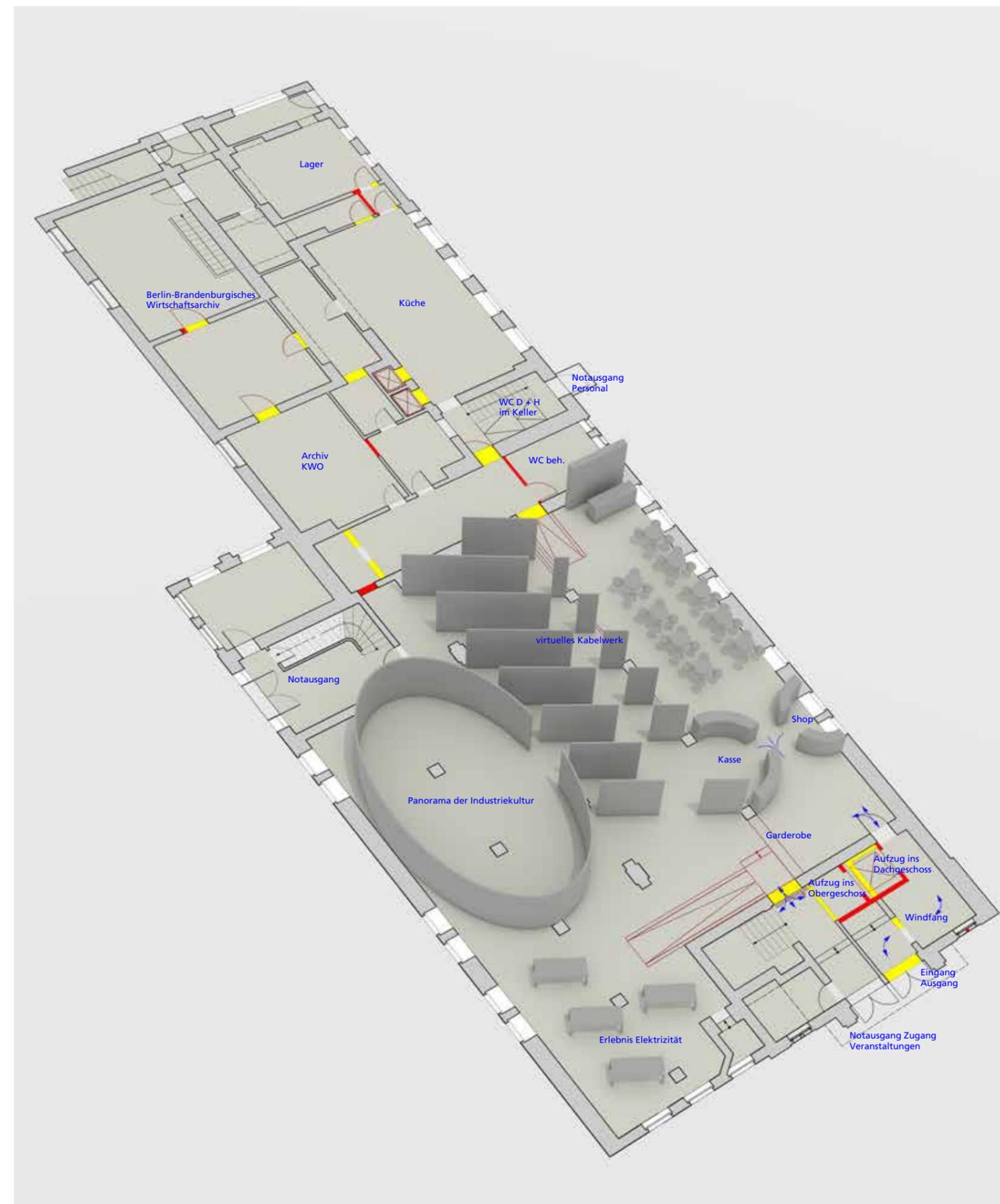
Kabeltrommelensemble

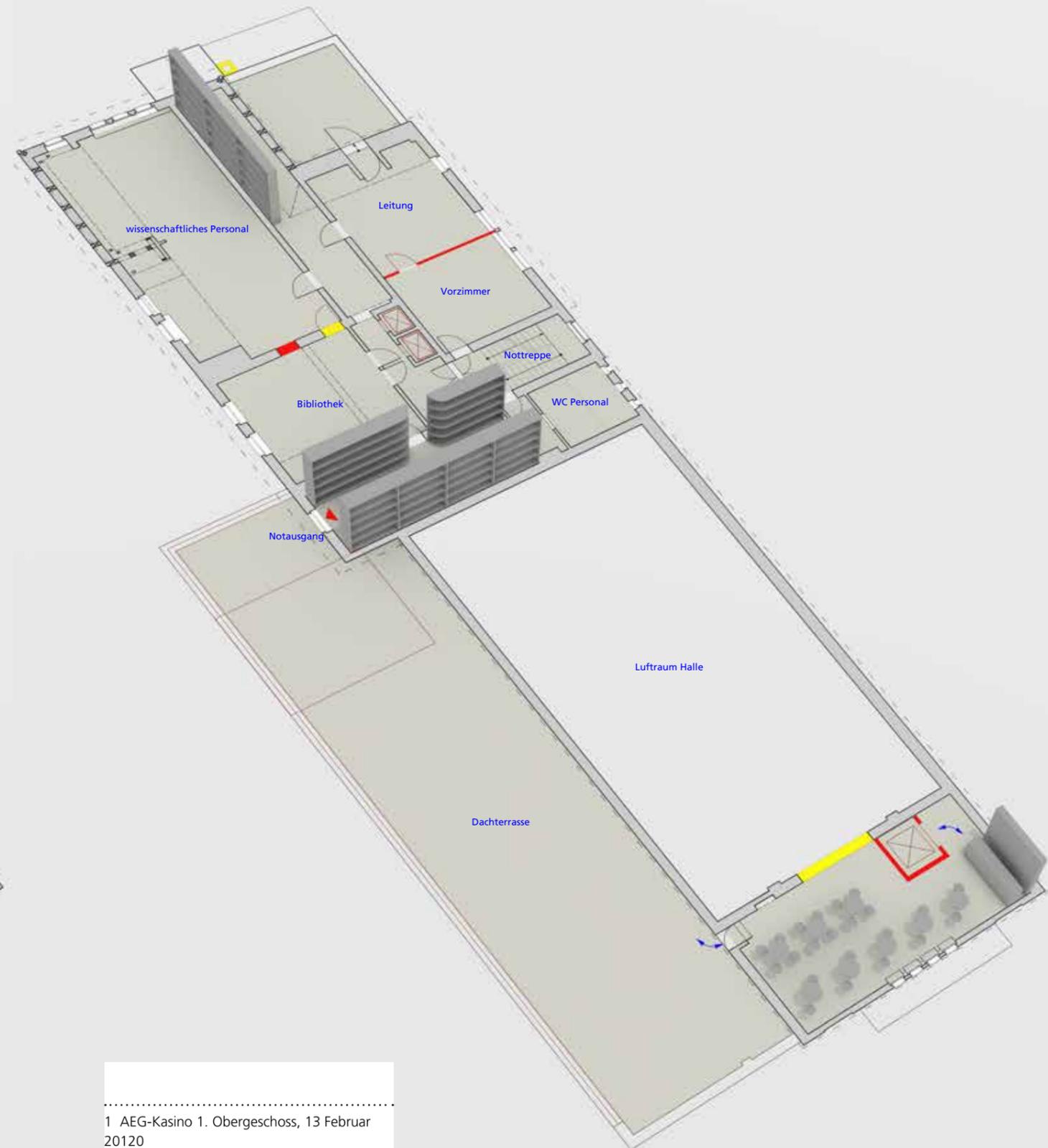
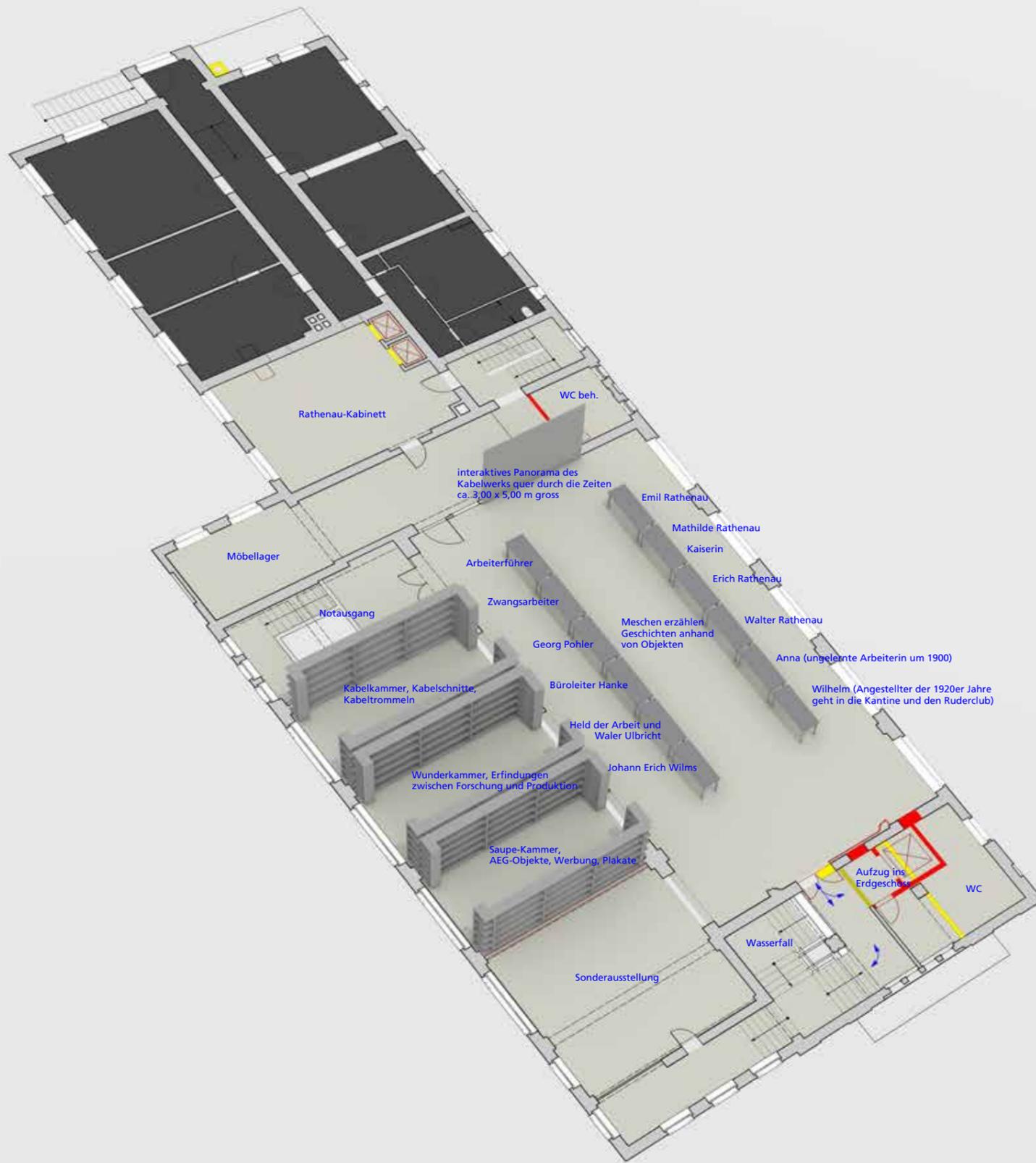
1. Dachgeschoss

Vom Windfang mit Aufzug zu erreichendes, gediegenes Café mit Dachterrasse.

Vorschlag 10. Dezember 2019

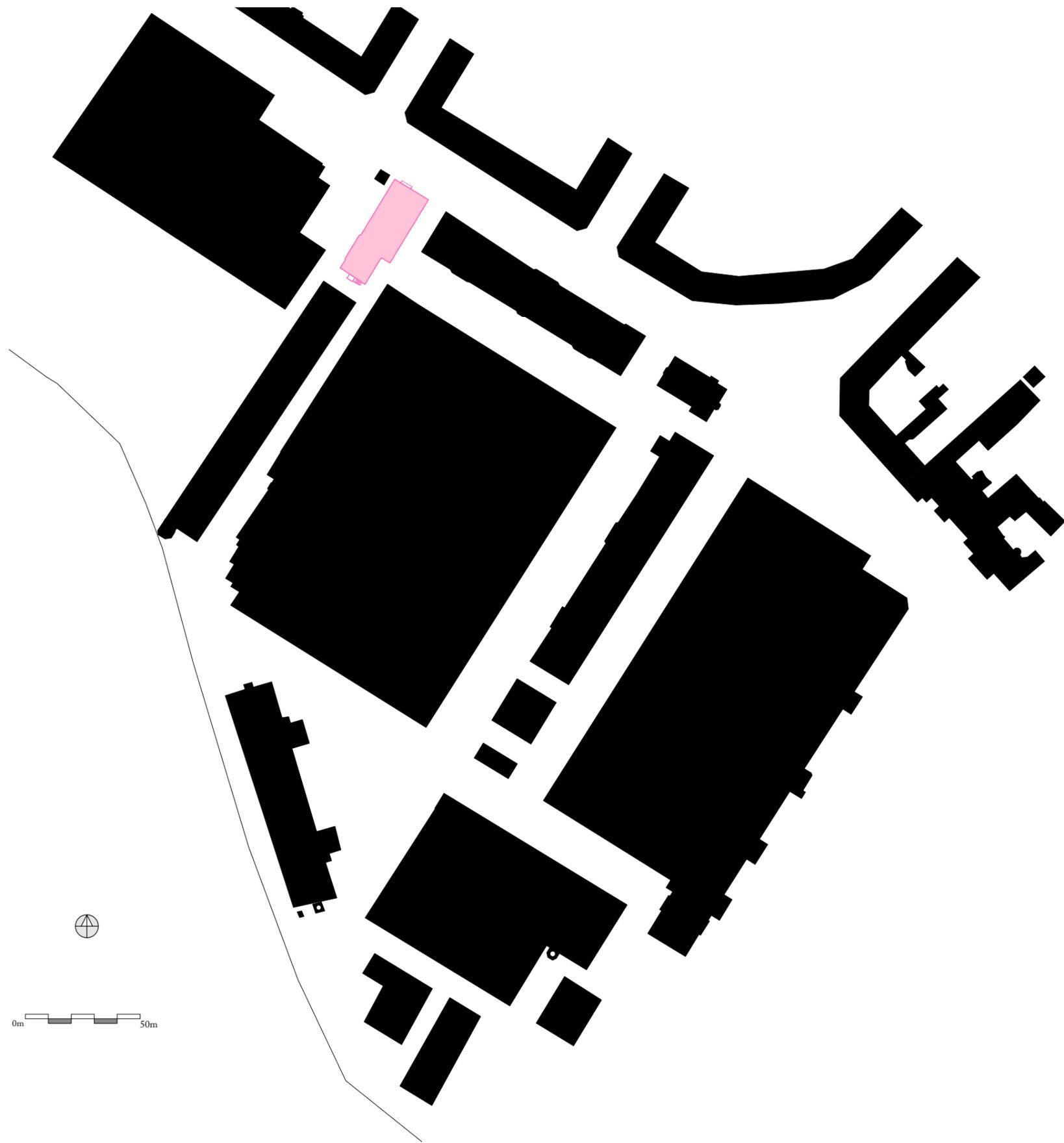
.....
AEG-Kasino Erdgeschoss,
13. Februar 2020



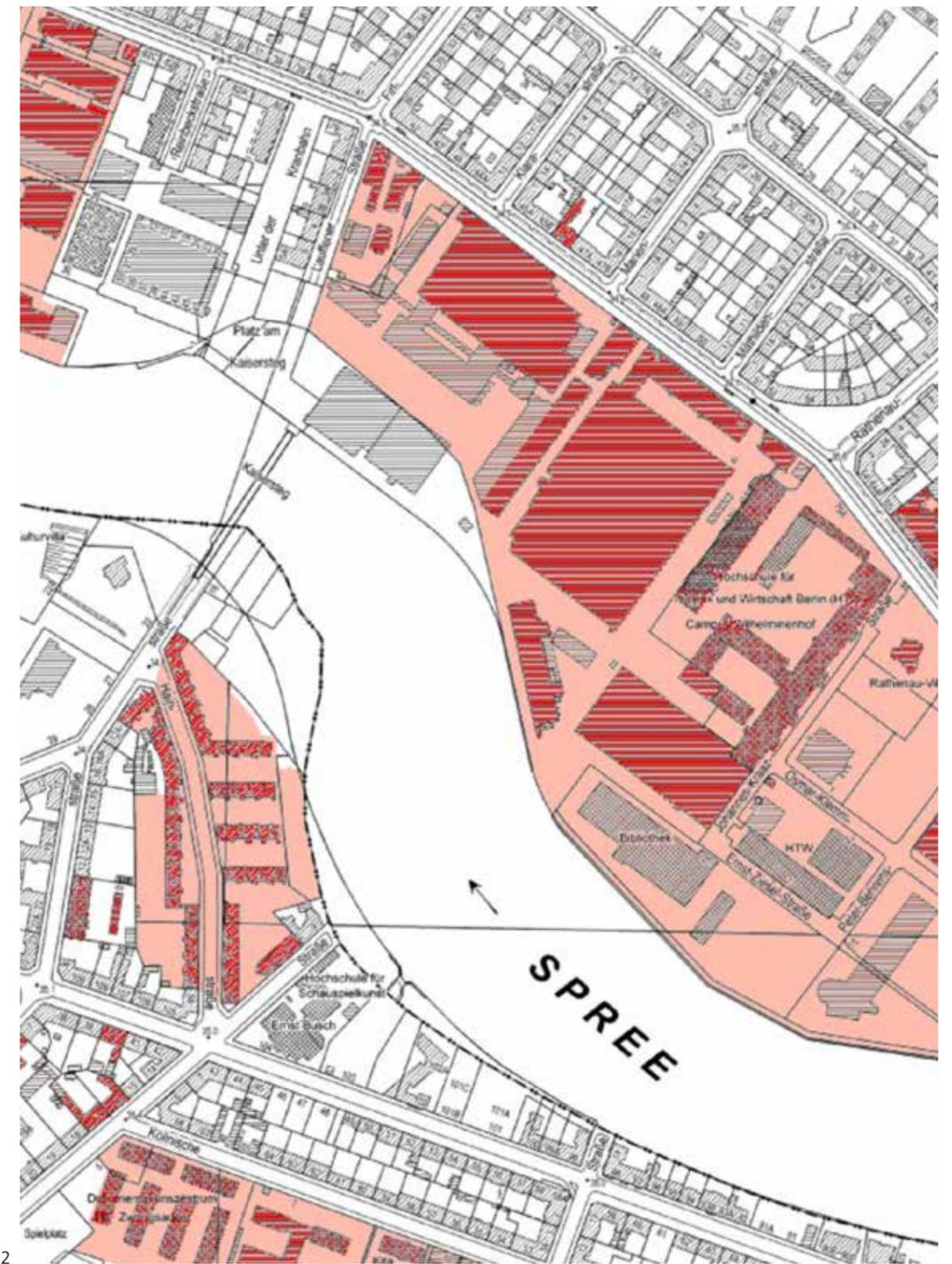


1 AEG-Kasino 1. Obergeschoss, 13 Februar 20120

2 AEG-Kasino 1. Dachgeschoss, 13. Februar 2020



1



2

1 AEG-Kasino im Schwarzplan, Maßstab 1:2000
steiner.archi, 1. Dezember 2019

2 Amtlicher Lageplan, hier im Maßstab 1:5000 abgebildet, 14. Januar 2020



2



3



**13 Visualisierungen,
Gestaltungsideen**

.....
1 Visualisierung: Innenansicht mit Tischen im
Hauptraum Obergeschoss,
Stand 20. Januar 2020

2 Innenansicht- Visualisierung: Variante mit
hellem Gewände
Stand 5. Februar 2020

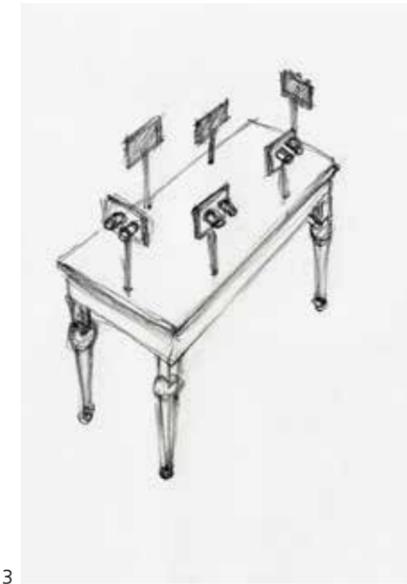
3 Innenansicht-Visualisierung: Variante mit
hellem Gewände und Gesims



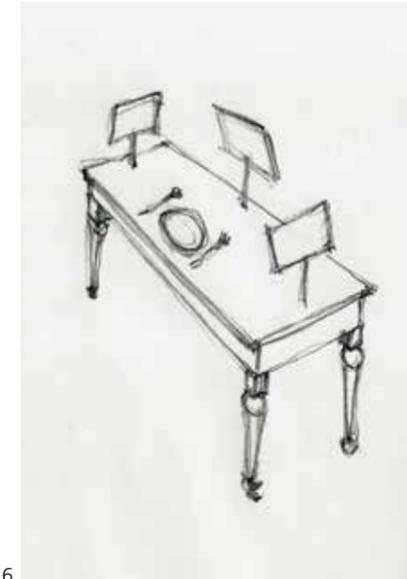
1



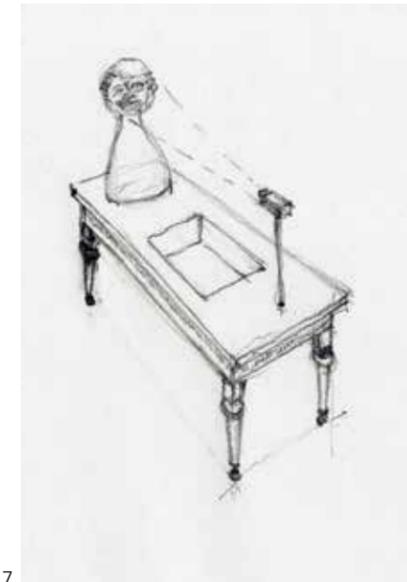
2



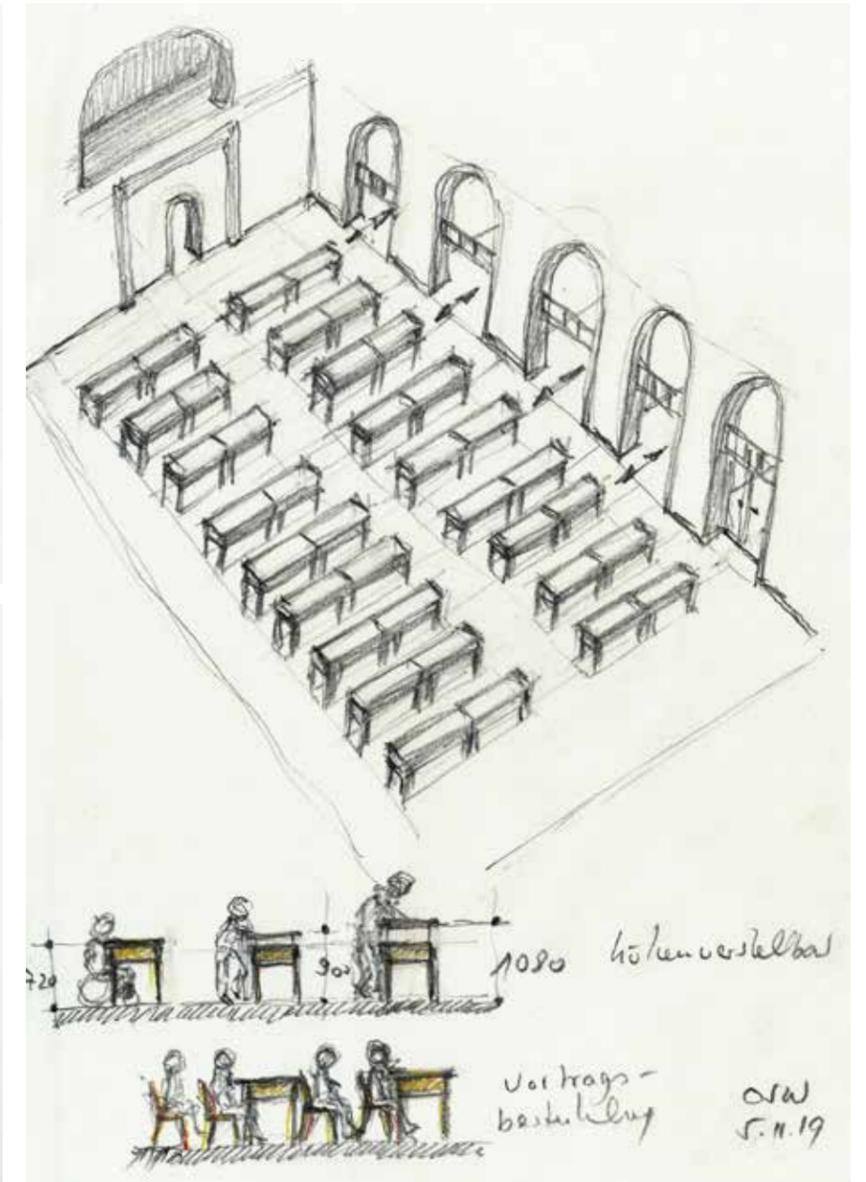
3



416



517



1 ehemaliges Kasino der AEG, Stand 20. Februar 2020

2 Virtuell renoviertes Kasino in überlieferter Farbgebung, 20. Februar 2020

3 Medientisch mit 3D-Betrachtungsgeräten, 11. Dezember 2019

4 Medientisch mit Tablets, 11. Dezember 2019

5 Medialer Tisch mit Talking Head, 8. Dezember 2019

6 nicht weiter verfolgtes Konzept im Hauptraum des Kasinos (Raum 1.10) mit größtmöglicher Zahl von Tischen, 5. November 2019

7 Medialer Tisch mit Projektionsfond, 8. Dezember 2019



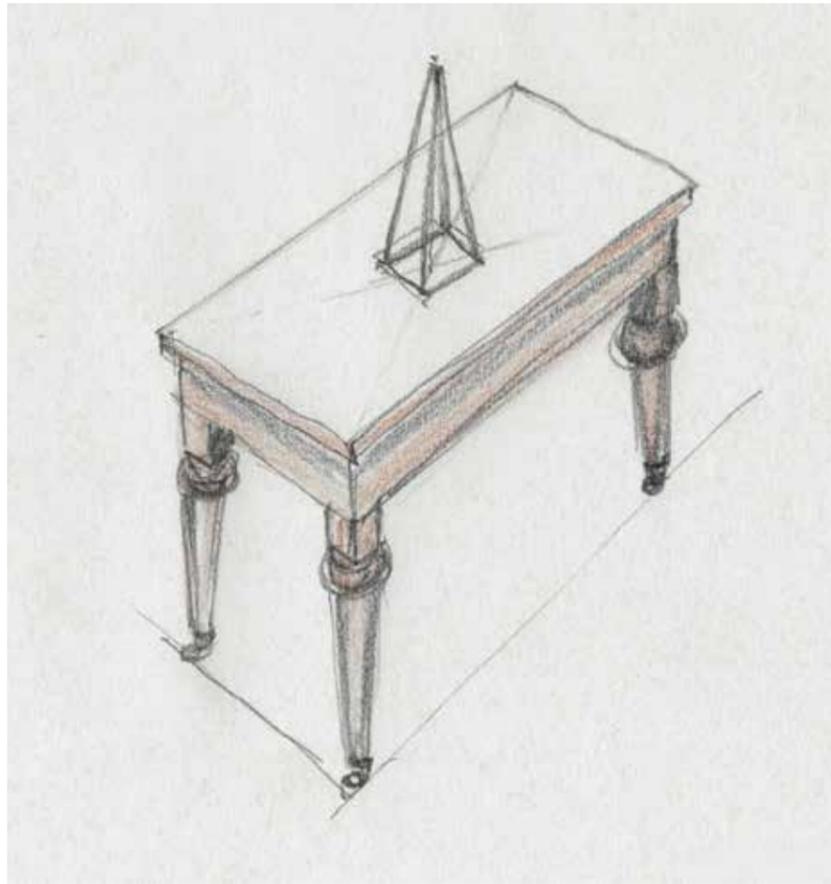
1



2



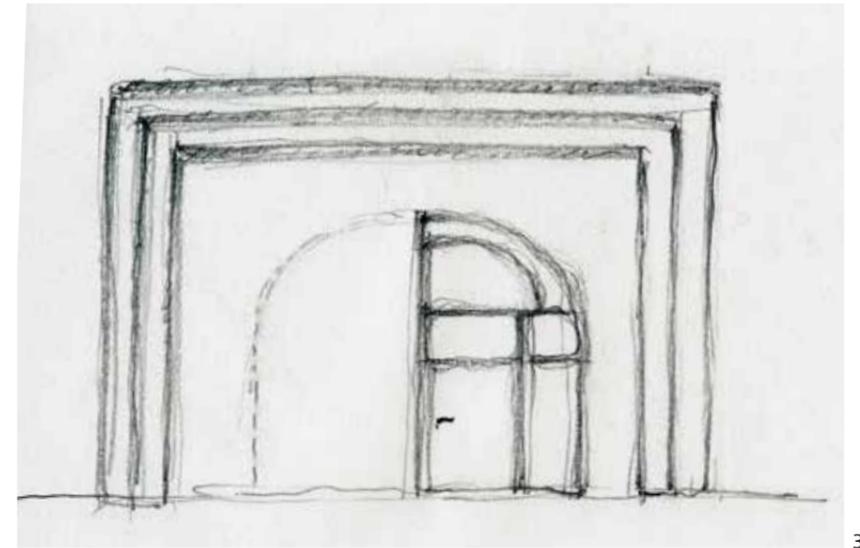
3



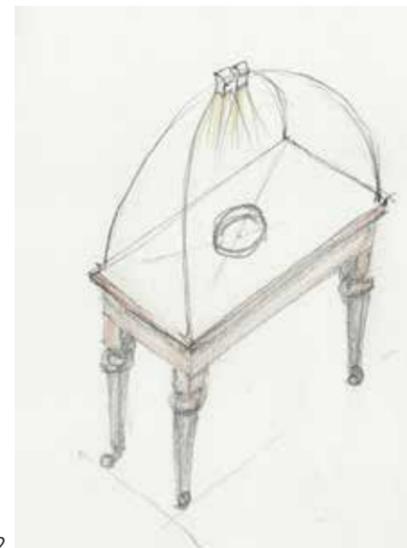
4



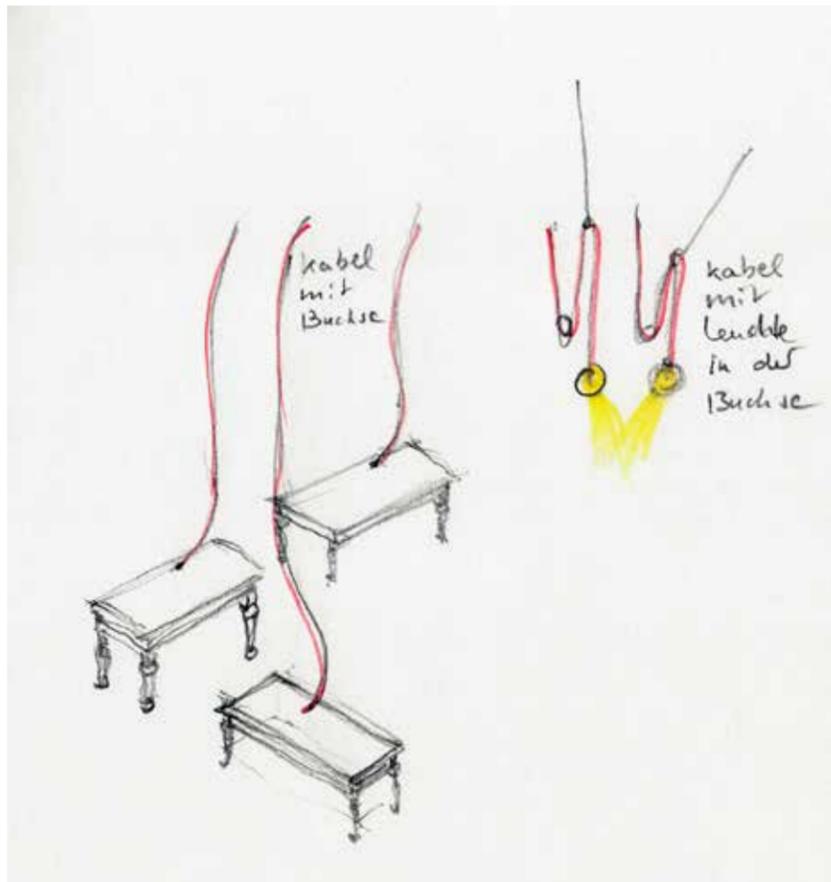
1



3



2



5

1 | 2 Apple Store Fifth Avenue, New York
Quelle: <https://ny.curbed.com/2019/9/19/20874129/apple-flagship-fifth-avenue-store-renovated-opening-nyc>
21. Januar 2020

3 Kabelleuchten im Lego-Campus in Billund, Dänemark,
Quelle: <https://www.detail.de/blog-artikel/spielerischer-baukasten-lego-campus-von-cf-moeller-architects-35104/>
abgerufen am 13. Januar 2020

4 Berührungsempfindlicher Tisch mit spitzer Glaspypyramide zur Präsentation eines Objekts,
14. Februar 2020

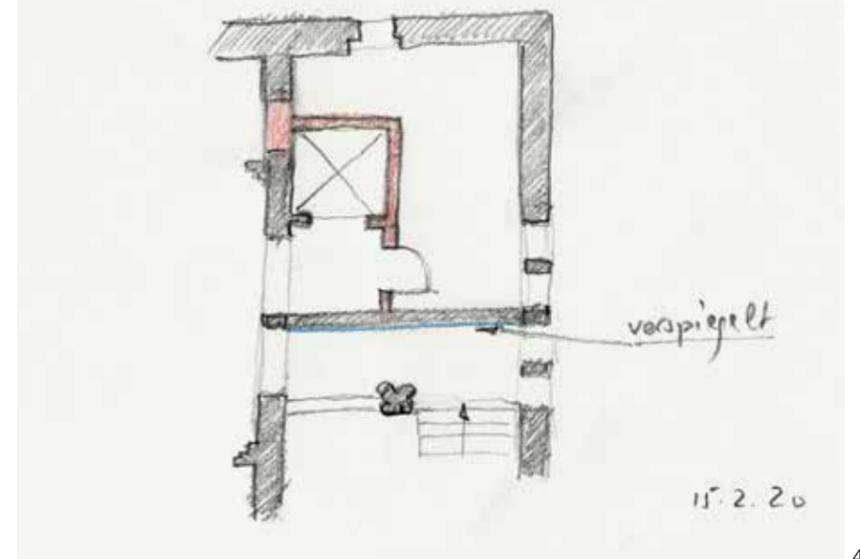
5 Medientische und Kabel mit Buchsen zur Verdrahtung der Tische oder oder als Beleuchtungszuführungen,
9. Dezember 2019

1 Präsentationstisch mit »Pepper's Ghost«, 7. Dezember 2019

2 Interaktiver Tisch mit darüberhängenden Projektor und Kamera zur Gestensteuerung, und halbkugelförmiger Kleinvitruine,
14. Februar 2020

3 Alternative Nordwand im großen Speisesaal mit asymmetrischem Portal,
11. Dezember 2019

4 Weitere Alternative der Nordwand im großen Speisesaal mit Doppelportal (rechts zum Treppenhaus, links zum Aufzug). Das Portal wird mittig durch eine Wand geteilt, die zum Treppenhaus verspiegelt wird und so virtuell das Treppenhaus wieder mehrläufig macht,
15. Februar 2020.



4

14 Panorama der Industriekultur

Berlin, in vielen Bereichen ganz vorn mit dabei, hat in der Pflege der Industriekultur Nachholbedarf. Die Hinterlassenschaften der großen Industrie erfreuen sich durchaus spannenden Neunutzungen; die Besetzung der Areale im kulturellen Bereich ist aber eher die Ausnahme. Dass die Aura der industriellen Hinterlassenschaft eine ganz eigene Kraft hat, soll gerade im zukünftigen Museum im ehemaligen Kasino der AEG in Oberschöneweide zum Ausdruck kommen. Zwar ist das Gefühl, die Arbeiter und Angestellten der Kabelwerke Oberspree hätten das Kasino erst vor kurzem verlassen, nicht wieder herstellbar, da inzwischen mehrfache Nutzungen sich abwechselten. Aber hier gilt es die Devise, die André Malraux zugeschrieben wird, zu herauszuschälen: »Das Fragment ist der Lehrmeister der Fiktion«. Die fragmentarische Wiederherstellung einzelner Bestandteile im ehemaligen Kasino formt sich zusammen mit den ausgestellten Objekten und begleitenden Medien in den Köpfen des Publikums zu individuellen Wahrnehmungen und legt die Ursprünge frei: Mut und Gewerbeleiss der Unternehmer und Knochenarbeit, Unterordnung und Widerstand der Arbeiterschaft.

Im Panorama der Industriekultur ist der Blick in andere Regionen angezeigt und werden Fragen gestellt: Wie wird das industrielle Erbe konserviert und lohnt es sich überhaupt, Gebäude und Produktionsanlagen, errichtet nur für einige Dekaden, zu konservieren? Wie würden wir leben, wenn nicht vorgegangene Generationen unter Einsatz ihrer Gesundheit das heutige Wirt-

.....
1 Königspaar aus dem Magdeburger Dom in der Ausstellung »mittendrin – Sachsen-Anhalt in der Geschichte« im ehemaligen Kraftwerk Vockerode, 1998, Foto: Transit Christiane Eisner

2 Lichtinszenierung der Kokerei Zollverein Essen, 1999, Foto: Werner J. Hannappel

3 Werbung für die Kulturhauptstadt Europas mit einer Innenaufnahme der umgenutzten Mischanlage der Kokerei Zollverein, Essen, aufgenommen im Bahnhof Köln-Deutz, 18. November 2009, 16:10 Uhr



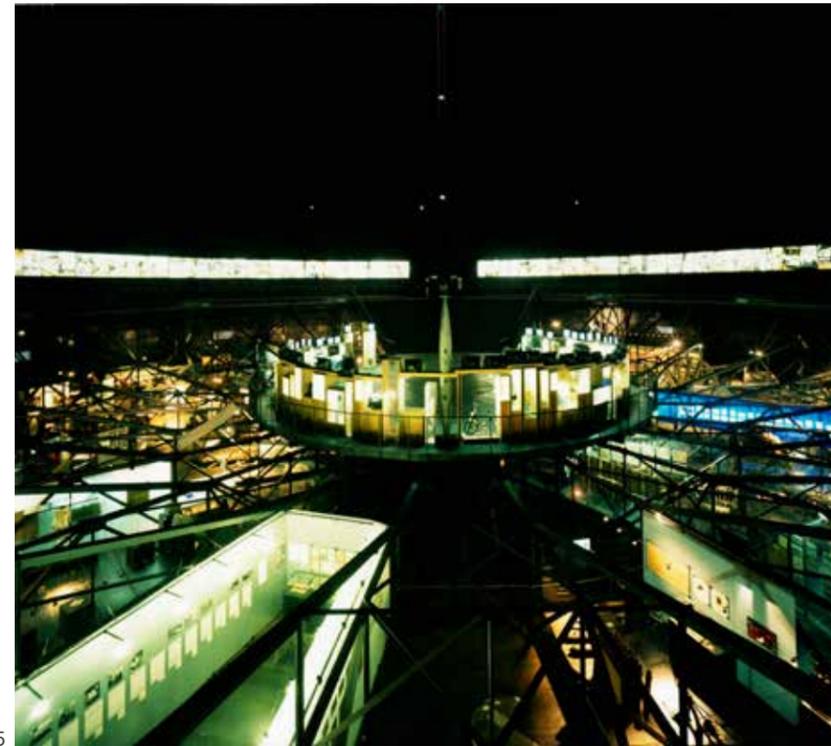
1



2



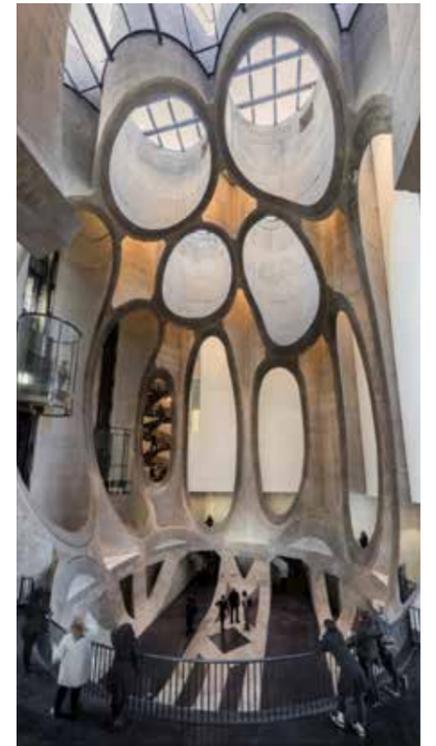
3



4 | 6



5



schafts- und Sozialgefüge erarbeitet hätten und wie haben diese Menschen gelebt und gearbeitet? Industriekultur ist mehr als Heimatkunde, es geht um das tägliche Zusammenleben der Klassen mit ihren Vereinbarungen und Auseinandersetzungen und ihren materiellen Hinterlassenschaften. Zudem erschließt die Industriekultur Orte, deren Zutritt Interessierten normalerweise verwehrt ist.

Das virtuelle Panorama versammelt exemplarische Orte der Industriekultur zu einem Medium, das es nur in einer Ausstellung geben kann und dabei alle Generationen auf unterschiedliche Weise anspricht.

.....
4 Europas größte Ausstellungshalle mit einem Volumen von 375 000 m³: Eröffnungsausstellung »Feuer und Flamme – 200 Jahre Ruhrgebiet« mit Blick auf den Oberscheibenraum, 1994, im umgenutzten Gasometer Oberhausen, Foto: Michael Rasche

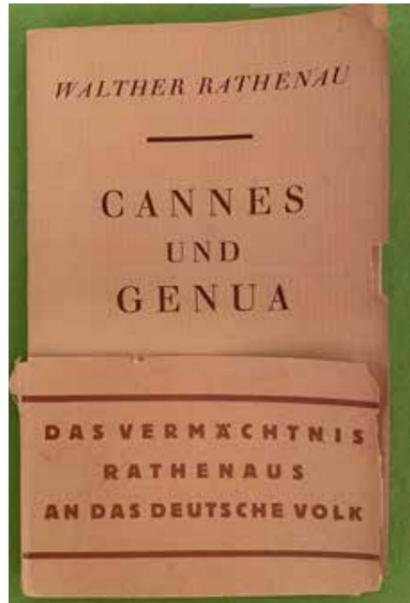
5 Essen, Mischanlage der ehemaligen Kokerei Zollverein in einen als Treppenhaus umfunktionierten Kohlebunker, 1999, Foto: Werner J. Hannappel

6 Vom Getreidesilo zum Kunstmuseum: Zeitz Museum of Contemporary Art Africa (Zeitz MOCAA), Kapstadt, Südafrika 2017
Foto: Iwan Baan

15 Die Unternehmerfamilie Rathenau

Ein Saal im Obergeschoss des ehemaligen Kasinos der AEG soll Lebenszeichen der Unternehmerfamilie zeigen. Emil Rathenau, der Gründer der Firma, und vor allem das bekannteste Familienmitglied, Walther Rathenau, der auch ein umfassendes wissenschaftliches, unternehmerisches, politisches und künstlerisches Werk hinterließ, zeugen vom Unternehmergeist in Gewerbefeldern, die für Juden über Jahrhunderte nicht zugänglich waren.

„Ich bin ein Deutscher jüdischen Stammes“, lautete Walther Rathenaus Credo: „Mein Volk ist das deutsche Volk, meine Heimat ist das deutsche Land, mein Glaube ist der deutsche Glaube, der über den Bekenntnissen steht.“*



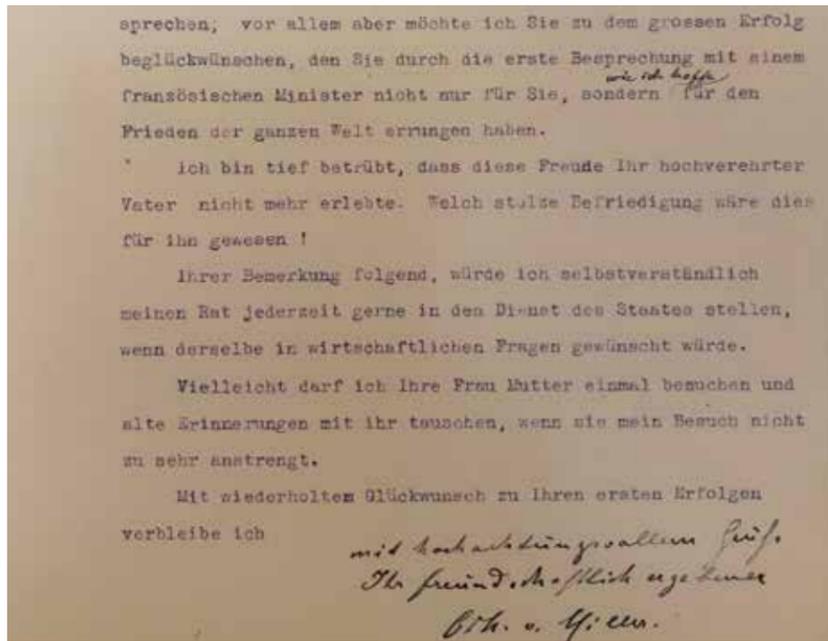
1

* Zitat: <http://www.judentum-projekt.de/persoennlichkeiten/geschichte/rathenau/index.html>, 16. Februar 2020

1 Walther Rathenau: Cannes und Genua. Vier Reden zum Reparationsproblem. Mit einem Anhang. Berlin: Fischer. 1922. 1.-5. Auflage. 78 Seiten

2 Ausschnitt eines Briefes Oskar von Millers an Walther Rathenau, Rathenau-Gedenkstätte Bad Freienwalde

3 Walther Rathenau: Bildnis der Mathilde Rathenau, Pastell, nach 1910, Leihgabe: Dr. Leonard Ringwaldsche Erben



2



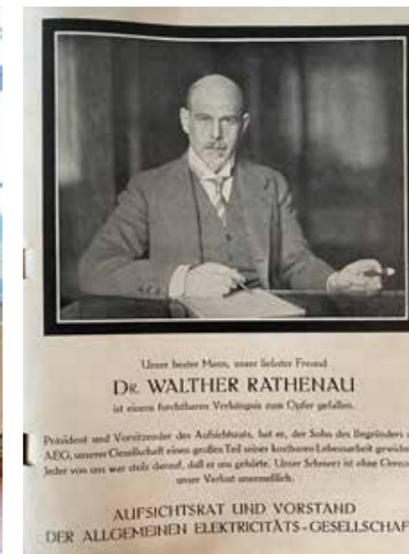
3



4 | 5



6 | 7



4 Interieur in der Rathenau-Gedenkstätte Schloss Bad Freienwalde mit Bildnis Mathilde Rathenaus.

5 Nische mit Porträtbüste Walther Rathenaus von Alfred Priebe, 1933, Gips, im Erdgeschoss der Rathenau-Gedenkstätte Bad Freienwalde

6 Interieur in der Rathenau-Gedenkstätte Schloss Bad Freienwalde mit Schreibtisch Walther Rathenaus aus seiner Villa in Berlin-Grünnewald, Berliner Arbeit (?), um 1910, Walther Rathenau Gesellschaft

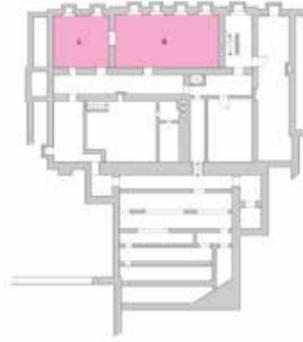
7 Todesanzeige Walther Rathenaus, der von antisemitischen Feinden der Republik in Berlin-Grünnewald am 24. Juni 1922 ermordet wurde.

16.1 Raumbuch Kellergeschoss

Keller Raum -1.01

Schäden:

- In der Wand- und Deckenkonstruktion befinden sich stark korrodierte Stahlträger.
- willkürliche Decken- und Wanddurchführungen
- Es befinden sich ungesicherte Schächte und Kanäle im Fußboden, diese sind ca. 50 cm tief und zur Hälfte mit Wasser gefüllt.



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
6	-	3	13,91	4,7	46,34	2,30			65,38		150,37	106,58

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Stein	tlw. Putz	2,50	-	tlw. Putz

Keller Raum -1.04

Schäden:

- In der Wand- und Deckenkonstruktion befinden sich stark korrodierte Stahlträger.
- willkürliche Decken- und Wanddurchführungen
- unzureichende Raumhöhe für eine Nutzung
- aktuell Schmutzwasseranschluß im Teil A



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
2	-	2	div.	div.	50,89	2,30					131,93	117,05

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Stein	tlw. Putz		-	tlw. Putz

Keller Raum -1.02

Schäden:

- In der Wand- und Deckenkonstruktion befinden sich stark korrodierte Stahlträger.
- willkürliche Decken- und Wanddurchführungen



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
1	-	1	2,43	4,69	14,24	2,30				11,40	26,21	32,75

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Stein	tlw. Putz		-	tlw. Putz

Keller Raum -1.05

Schäden:

- In der Wand- und Deckenkonstruktion befinden sich stark korrodierte Stahlträger.
- willkürliche Decken- und Wanddurchführungen



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
1	-	2	div.	div.	44,09	2,30					125,93	101,41

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Fliesen	Fliesen		-	Putz

Keller Raum -1.03

Schäden:

- In der Wand- und Deckenkonstruktion befinden sich stark korrodierte Stahlträger.
- willkürliche Decken- und Wanddurchführungen



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
-	-	2	div.	div.	56,99	2,30			1,78	36,26	44,48	131,08

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Stein	tlw. Putz	16,50	-	tlw. Putz

Keller Raum -1.06

Schäden:

- In der Wand- und Deckenkonstruktion befinden sich stark korrodierte Stahlträger.
- In diesem Raum befinden sich aktuell die Hausanschlüsse für Strom und Wasser.

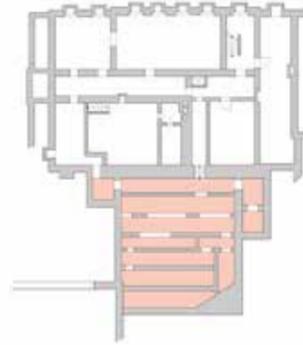


Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
1	-	1	2,58	5,39	18,78	2,30					34,59	43,19

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Stein	tlw. Putz		-	Putz

Keller Raum -1.07

Schäden:
 - Hier steht das Wasser ca. 30 cm hoch.
 - Der Raum besteht nur aus Verkehrsfläche.
 - Hier muss über Art und Tatsache einer Nutzung entschieden werden.



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	Neben m ²	Funkt m ²	Verke m ²	V m ³	Wand m ²
0	-	-	div.	div.	178,99	2,30				98,52	208,91	375,52

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Stein	tlw. Putz			Putz

Keller insgesamt

Fenster	Heizk.	Türen	U (m)	Abbruch	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
11	0	11	410,32	19,00	0,00	112,19	67,15	146,18	722,42	907,58

Keller ohne Räume -1.07

231,33	19,00	0,00	112,19	67,15	47,66	513,51	532,06
--------	-------	------	--------	-------	-------	--------	--------

16.2 Raumbuch Erdgeschoss

Erdgeschoss Raum 0.01

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
1	1	2	4,72	2,98	15,40	2,76				14,07	38,82	42,50

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Auslegware	Anstrich	11,00	-	Anstrich

Erdgeschoss Raum 0.02

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
-	-	1	4,89	1,91	13,60	2,76				9,34	25,78	37,54

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Fliesen / Anstrich	Anstrich	8,90	-	Anstrich

Erdgeschoss Raum 0.03

Raum 0.03-1

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
-	-	2	4,89	1,77	18,48	2,76				12,62	34,83	56,52

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Fliesen	Anstrich	3,10	-	Anstrich

Erdgeschoss Raum 0.04

Schäden:



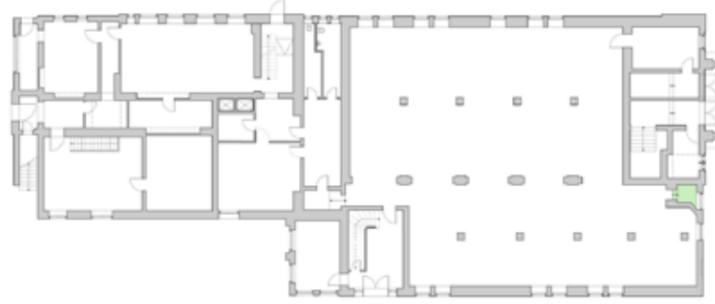
Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
1	1	1	2,23	3,23	10,92	2,76		6,94			19,15	30,14

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Fliesen	Anstrich			Anstrich

Raumbuch Erdgeschoss

Erdgeschoss Raum 0.05

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
1	1	1	1,4	1,26	6,82	2,76		2,14			5,91	18,82

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Linoleum	Anstrich		-	Anstrich

Erdgeschoss Raum 0.06

Raum 0.06-1

Schäden:
- Im Verlauf der Achse G (zwischen Raumteil A und B) findet ein Versprung der Fußbodenhöhe von ca. 34 cm statt. Für eine barrierefreie Erschließung muss ein Höhenausgleich hergestellt werden.



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
15	14	3	div.	div.	125,72	2,70	343,62			3,68	927,79	339,44

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Auslegeware / Fliesen	Tapete	238,34	Innenwände	Rasterdecke
		7,20	Mauerwerk	

Erdgeschoss Raum 0.07

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
0	-	4	3,88	5,54	20,83	3,32				17,24	57,24	57,24

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Linoleum	Anstrich		-	Anstrich

Erdgeschoss Raum 0.08

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
4	4	1	3,18	4,91	16,18	2,82		15,61			44,03	45,63

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Auslegeware	Tapete		-	Rasterdecke

Erdgeschoss Raum 0.09

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
1	1	2	5,86	4,8	21,32	2,57	27,43				70,48	54,79

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Auslegeware	Tapete	2,10	-	Rasterdecke

Erdgeschoss Raum 0.10

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
-	-	1	4,70	5,32	20,04	2,57		25,00			64,26	51,50

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Linoleum	Tapete	4,20	-	Rasterdecke

Raumbuch Erdgeschoss

Erdgeschoss Raum 0.11

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
2	2	2	6,95	5,22	24,34	2,91	36,28				105,57	70,83

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Fliesen	Fliesen / Anstrich			Anstrich

Erdgeschoss Raum 0.12

Schäden:
- Die Treppenkonstruktion und der Raum darunter stellen eine Wärmebrücke dar. Hier muss im Zuge der Entwurfsplanung festgelegt werden, wo und wie die Dämmebenen verlaufen sollen.



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
-	-	1	1,3	3,92	9,14	1,20	5,10				6,12	10,97

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Fliesen	Anstrich		-	Anstrich

Erdgeschoss Raum 0.13

Raum 0.13-1

Schäden:
- Hier fehlt der Estrich zu ca. 50% und muss neu hergestellt werden.



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
-	-	4	4,1	2,43	14,84	2,65				9,96	26,40	39,33

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Limoleum	Tapete	64	-	Rasterdecke
		2,55	Zwischenwand Estrich	

Erdgeschoss Raum 0.14

Raum 0.14-1

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
3	3	2	5,14	4,88	29,46	2,67		18,79		6,04	66,30	78,66

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Linoleum	Tapete	1,00	-	Rasterdecke

Erdgeschoss Raum 0.15

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
-	-	3	div.	div.	23,44	2,67				12,20	32,57	62,58

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Linoleum	Tapete	2,00	-	Rasterdecke

Erdgeschoss Raum 0.16

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
-	-	1	1,94	5,88	16,42	2,57		15,64			40,19	42,20

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Linoleum	Tapete	2,10	-	Rasterdecke

Raumbuch Erdgeschoss

Erdgeschoss Raum 0.17

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
5	4	3	9,41	4,88	28,58	2,57	45,92				118,02	73,45

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Auslegware	Tapete	24,26 Innenwände 2,00 für Speiseaufzüge	-	Rasterdecke

Erdgeschoss Raum 0.18

Schäden:
- Das Gelände außerhalb dieses Zuganges liegt ca. 10 cm höher als der Fußboden an der Eingangstür. Für eine barrierefreie Erschließung muss hier ein Höhenausgleich hergestellt werden.



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
-	-	3	2,31	4,88	16,58	2,57				11,24	28,89	42,61

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Fliesen	Anstrich	2,60 Estrich 125mm zu hoch		Anstrich

Erdgeschoss Raum 0.19

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
-	-	1	2,56	1,93	8,98	2,57		4,94	2,33		12,70	23,08

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Fliesen	Tapete		-	Rasterdecke

Erdgeschoss Raum 0.20

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
-	-	4	3,16	3	12,32	2,57				8,86	22,76	31,66

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Fliesen	Tapete		-	Rasterdecke

Erdgeschoss Raum 0.21

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
3	-	2	2,65	5,23	15,76	2,62		13,86			36,31	41,29

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Fliesen	Fliesen	22,10 Innenwände 5,65 Durchbrüche	Ja	Rasterdecke

Erdgeschoss Raum 0.22

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
-	-	5	2,65	6,19	17,68	2,62				16,40	42,98	46,32

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Linoleum	Tapete		-	Rasterdecke

Raumbuch Erdgeschoss

Erdgeschoß gesamt

Fenster	Heizk.	Türen	U (m)	Abbruch	A m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
36	31	49	486,85	339,99	453,25	108,02	2,33	121,65	1.827,09	1.297,11

16.3 Raumbuch Obergeschoss

1. Obergeschoss Raum 1.01

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
3	2	3	4,88	5,39	22,72	3,90	25,96				100,19	88,61

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Fliesen	Fliesen / Anstrich	36,00 Innenwände 4,70 Decke für Aufzug		Anstrich

1. Obergeschoss Raum 1.02

Schäden:
- Decke teilweise eingebrochen



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
4	-	4	div.	div.	39,49	3,70				32,57	120,51	134,75

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Terrazzo / Fliesen / Stein	Anstrich	4,50	-	Anstrich

1. Obergeschoss Raum 1.03

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
2	-	1	2,02	2,99	10,05	3,70		6,04			22,35	37,19

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Fliesen	Anstrich	19,00	Ja	Anstrich

1. Obergeschoss Raum 1.04

Schäden:
- Im Bereich der Achse K-L 4 gibt es eine Betonabplatzung an der Decke, korrodierte Bewehrung liegt frei.

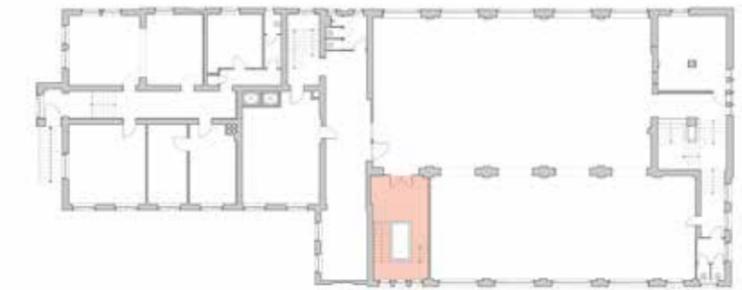


Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
5	5	1	18,67	7,49	52,32	4,00	139,14				556,56	209,28

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Auslegware	Tapete	154,00 Innenwände	-	Anstrich

1. Obergeschoss Raum 1.05

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
3	1	1	3,96	7,5	22,92	3,96				29,70	117,61	90,76

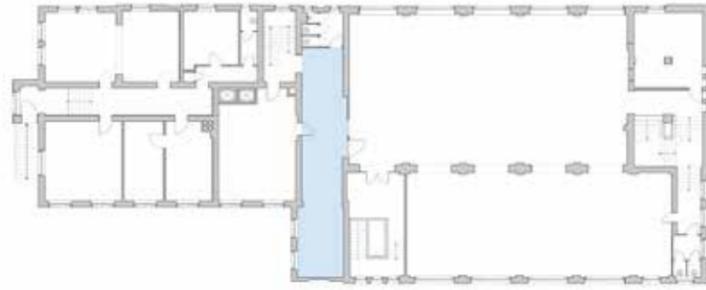
Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Linoelium / Stein	Anstrich		-	Anstrich

Raumbuch Obergeschoss

1. Obergeschoss Raum 1.06

Schäden:

- Decke teilweise eingebrochen
- Hier gibt es einen Höhenversprung im Fußboden von ca. 5 cm. Die veränderte Höhe setzt sich im Verlaufe des Geschosses zum Treppenhaus 2. Rettungsweg fort. Für eine barrierefreie Nutzung muss hier ein Höhenausgleich hergestellt werden.



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
2	2	3	3	16,98	40,34	3,53	50,95				179,85	142,40

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Auslegware	Holzverkleidung / Tapete	40,60 Innenwände	-	Anstrich

1. Obergeschoss Raum 1.07

Schäden:

- Decke teilweise eingebrochen
- Der Fußbodenbelag liegt ca. 10 cm über dem Treppenhausflur. Für eine barrierefreie Nutzung muss hier ein Höhenausgleich hergestellt werden.
- Hier verläuft Wasser- und Abwasserinstallation der angrenzenden Wohnung.



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
2	2	2	5,42	8,08	27,00	3,48	40,33				140,34	93,96

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Auslegware	Holzverkleidung / Tapete	1,50 Aufzüge	-	Anstrich

1. Obergeschoss Raum 1.08

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
1	-	2	2,27	5,12	14,78	3,44				11,62	39,98	50,84

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Terrazzo / Stein	Anstrich		-	Anstrich

1. Obergeschoss Raum 1.09

Schäden:

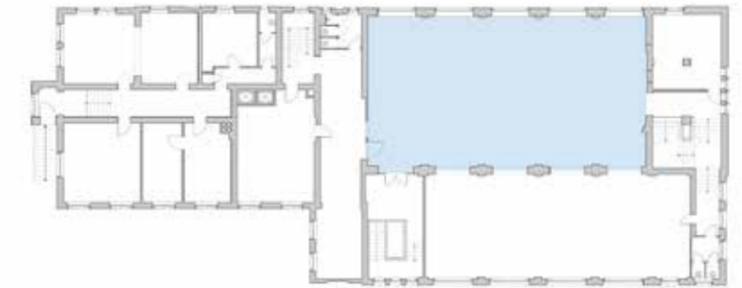


Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
2	-	1	2,885	2,45	10,67	3,53		7,07			24,95	37,67

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Fliesen	Fliesen / Anstrich	38,50 Trennwand	Ja	Anstrich

1. Obergeschoss Raum 1.10

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
5	5	5	19,68	10,75	60,86	5,40	211,56				1.142,42	328,64

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Auslegware	Anstrich / Stuck	604,40 Innenwände + Deck	-	Holzvertäfelung

1. Obergeschoss Raum 1.11

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
1	-	2	3,32	5,72	18,08	3,48	18,32				63,75	62,92

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke

Raumbuch Obergeschoss

1. Obergeschoss Raum 1.12

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
1		1	2,77	5,72	17,00	3,48	15,88				55,26	59,16

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke

1. Obergeschoss Raum 1.13

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
3		1	5,41	5,72	22,27	3,48	30,97				107,78	77,50

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke

1. Obergeschoss Raum 1.14

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
1		5	13,56	1,96	31,94	3,48				26,66	92,78	111,15

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke

1. Obergeschoss Raum 1.15

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
		3	5,23	1,15	14,08	3,48				5,60	19,49	49,00

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke

1. Obergeschoss Raum 1.16

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
1		1	1,24	3,86	10,20	3,48		4,79			16,67	35,50

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke

1. Obergeschoss Raum 1.17

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
1		1	3,89	4,25	16,28	3,48	15,32				53,31	56,65

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke

Raumbuch Obergeschoss

1. Obergeschoss Raum 1.18

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
1		1	4,05	5,11	18,32	3,48	20,67				71,93	63,75

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke

1. Obergeschoss Raum 1.19

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
4		1	5,01	4,99	20,00	3,48	24,98				86,93	69,60

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke

1. Obergeschoss gesamt

Fenster	Heizk.	Türen	U (m)	Abbruch A m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
42	17	39	469,32	903,20	594,08	17,90	0,00	106,15	1.799,33

1. Obergeschoss Wohnung

Fenster	Heizk.	Türen	U (m)	Abbruch A m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
13	0	16	168,17	0,00	126,14	4,79	0,00	32,26	585,23

1. Obergeschoss gesamt ohne Wohnung

Fenster	Heizk.	Türen	U (m)	Abbruch A m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
29	17	23	301,15	903,20	467,94	13,11	0,00	73,89	1.214,10

16.4 Raumbuch 1. Dachgeschoss

1. Dachgeschoss Raum 2.01

Schäden:

- Der Ausgang zum Dach ist für eine Nutzung der Dachterrasse als öffentliche Dachterrasse nicht ausreichend dimensioniert.
- Es gibt keine Umwehrung



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
4	1	1	5,13	11,19	32,64	3,20	56,86	213,94			181,95	104,45

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Dielen	Anstrich	34,70 Trennwand	-	Anstrich

1. Dachgeschoss Raum 2.02

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
3	-	1	2,95	3,36	12,62	3,18	9,60				30,53	40,13

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Fliesen	Fliesen bis 2,00m / Anstrich	14,31	ja	Anstrich

1. Dachgeschoss Raum 2.03

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
		2	2,95	1,26	8,42	3,20				3,45	11,04	26,94

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Dielen	Anstrich		-	Anstrich

Raumbuch 1. Dachgeschoss

1. Dachgeschoss Raum 2.04

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
-	-	3	2,95	5,05	16,00	3,20		14,90			47,67	51,20

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Dielen	Anstrich	8,15 Trennwand	-	Anstrich

1. Dachgeschoss Raum 2.05

Schäden:

- Decke teilweise eingebrochen
- Die bauzeitliche Raumhöhe ist unzureichend für eine zeitgemäße Nutzung. Hier kann durch Umbau ein Zugang und Rettungsweg für die Dachterrasse geschaffen werden.



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
1	-	1	2,95	3,46	12,82	1,40		10,21			14,29	17,95

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Dielen	Anstrich		-	Anstrich

1. Dachgeschoss Raum 2.06

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
1	1	3	3,23	5,82	18,10	3,20	18,27				58,46	57,92

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Linoleum / Dielen	Tapete		-	Anstrich

1. Dachgeschoss Raum 2.07

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
1	1	3	2,17	5,81	15,96	3,20	12,62				40,34	51,07

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Linoleum / C	Tapete	18,59 Innenwand	-	Anstrich

1. Dachgeschoss Raum 2.08

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
1	1	2	div.	div.	22,28	3,20	16,38				52,19	71,30

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Linoleum / C	Tapete / Verkleidung	37,28 Innenwand	-	Anstrich

1. Dachgeschoss Raum 2.09

Schäden:

- Hinter abgefallenen Wandverkleidungen an Außenwänden tauchen textile Wandbespannungen auf. Liegen hier bauzeitliche Befunde vor?



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
1	1	3	2,8	5,86	17,32	3,20	16,24				52,51	55,42

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Linoleum / Dielen	Tapete / Verkleidung		-	Anstrich

Raumbuch 1. Dachgeschoss

1. Dachgeschoss Raum 2.10

Schäden:

- Ein Teil des Dachtragwerkes ist sichtbar und zeigt eine provisorische Sicherung/Reparatur.
- Hinter abgefallenen Wandverkleidungen an Außenwänden tauchen textile Wandbespannungen auf. Liegen hier bauzeitliche Befunde vor?



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
1	1	1	5,53	2,52	18,32	3,20	14,35				46,36	59,20
Bodenbelag			Wandbelag		Abbruch m ²		Wasser		Decke			
Linoleum / Dielen			Tapete / Anstrich				-		Anstrich			

1. Dachgeschoss Raum 2.11

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
3	1	1	5,53	3,38	17,26	3,20	18,17				58,05	55,23
Bodenbelag			Wandbelag		Abbruch m ²		Wasser		Decke			
Linoleum / Dielen			Tapete / Verkleidung		30,56		-		Anstrich			

1. Dachgeschoss Raum 2.12

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
-	-	4	5,45	2,25	15,40	3,20			2,33	8,22	26,31	49,28
Bodenbelag			Wandbelag		Abbruch m ²		Wasser		Decke			
Linoleum / Dielen			Anstrich				-		Anstrich			

1. Dachgeschoss Raum 2.13

Schäden:

- Decke/Dachschräge teilweise eingebrochen



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
1	1	5	11,79	2,1	27,78	3,20	24,76				79,23	88,90
Bodenbelag			Wandbelag		Abbruch m ²		Wasser		Decke			
Linoleum / Dielen			Anstrich		13,44 Trennwände		2 WB		Anstrich			

1. Dachgeschoss Raum 2.14

Schäden:

- Dachschräge teilweise eingebrochen

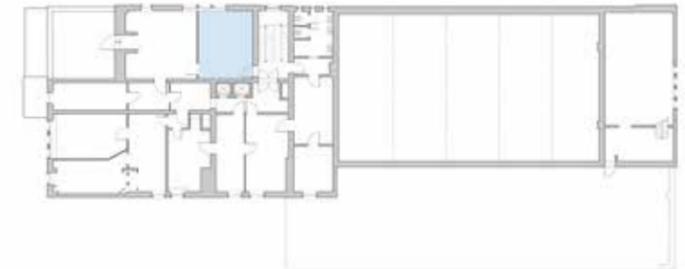


Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
2	1	3	5,33	5,135	20,93	3,20	27,37	27,48			87,58	66,98
Bodenbelag			Wandbelag		Abbruch m ²		Wasser		Decke			
Linoleum			Tapete				-		Anstrich			

1. Dachgeschoss Raum 2.15

Schäden:

- Decke teilweise eingebrochen



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
2	1	2	4,1	5,13	18,51	3,20	21,17				67,74	59,23
Bodenbelag			Wandbelag		Abbruch m ²		Wasser		Decke			
Linoleum			Tapete		16,42 Innenwand		-		Anstrich			

Raumbuch 1. Dachgeschoss

1. Dachgeschoss Raum 2.16

Schäden:



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
1	-	3	2,25	5,135	14,77	3,20				11,55	36,97	47,26

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Terrazzo	Anstrich		-	Anstrich

1. Dachgeschoss gesamt

Fenster	Heizk.	Türen	U (m)	Abbruch	A m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
22,00	10,00	38,00	289,13	173,45	235,79	266,52	2,33	23,22	891,23	902,46

16.5 Raumbuch 2. Dachgeschoss

2. Dachgeschoss Raum 3.01

Schäden:
- Ein freiliegender Balkenkopf der Dachkonstruktion ist zerstört
- Die Fachwerkaußenwand ist in diesem Bereich so beschädigt, dass sie nach außen hin offen ist.

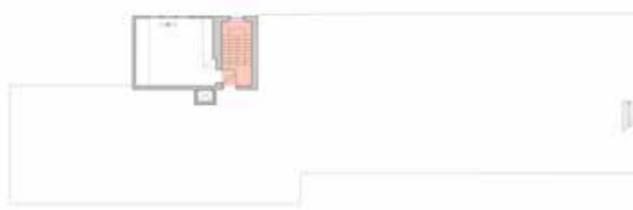


Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
12	1	2	5,99	5,13	22,24	2,03		30,00			60,90	45,15

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Linoleum	Anstrich / Fliesen			Anstrich

2. Dachgeschoss Raum 3.02

Schäden:
- Ein Stahlträger des darüberliegenden Turmhelmes liegt frei und ist stark korrodiert.



Fenster	Heizk.	Türen	a (m)	b (m)	U (m)	h (m)	Ausst m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
1	-	2	2,25	4,88	14,25	1,89				10,97	20,73	26,93

Bodenbelag	Wandbelag	Abbruch m ²	Wasser	Decke
Terrazzo	Anstrich		-	Anstrich

2. Dachgeschoss gesamt

Fenster	Heizk.	Türen	U (m)	Abbruch	A m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
13,00	1,00	4,00	36,49	0,00	0,00	30,00	0,00	10,97	81,63	72,08

16.6 Zusammenfassung

Casino gesamt

Fenster	Heizkörper	Türen	U (m)	Abbruch	A m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
124	59	141	1.513,12	1.435,64	1.283,12	534,63	71,81	309,66	6.326,13	4.603,04

Terrassenflächen

241,42

Wohnung

Fenster	Heizk.	Türen	U (m)	Abbruch	A m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
13	0	16	168,17	0,00	126,14	4,79	0,00	32,26	567,90	585,23

(Wohnfläche = Ausstellungsfläche)

Abmessung ohne Terrassen,

Wohnung, 2. DG und Keller

Fenster	Heizk.	Türen	U (m)	Abbruch	A m ²	NF m ²	FF m ²	VF m ²	V m ³	Wand m ²
111	59	125	898,14	1.435,64	1.156,98	146,23	4,66	120,25	4.954,18	3.038,15

17 Zwischenfazit

Die oben gezeigte Darstellung von Architektur und Szenografie leitet zu folgenden Schlüssen:

- Die vorgefundene bauliche Substanz des ehemaligen Casinos der AEG ist bauhistorisch und -künstlerisch von hohem Wert. Die Veränderungen, die das Gebäude in den 1920er Jahren erfahren hat, bleiben nach Absprache mit der Denkmalpflege erhalten, Veränderungen in der DDR sollen ablesbar bleiben. Eine grundlegende Renovierung ist weitgehend verzichtbar, Spuren früherer Betriebsarten erhöhen die Beeindruckungsqualität.
- Die Nutzung als Museum ist mit geringem Aufwand gegeben. Die Zugangssituation von der Wilhelminenhofstraße aus und insgesamt drei Treppenhäuser lassen die Nutzung als Versammlungsstätte zu.
- Ohne große Umbauten bietet das Kasino eine spannende Raumdrama-

turgie. Den Infrastrukturräumen im Erdgeschoss schließen sich erste Ausstellungsthemen an, über das Haupttreppenhaus, das ebenfalls Ausstellungskapitel aufnehmen kann, erlebt das Publikum gut vorbereitet den Hauptakt, den ehemaligen Speisesaal im Obergeschoss. Von diesem aus sind der Sonderausstellungsraum, drei Vertiefungsräume und das Rathenau-Zimmer zu erreichen. Eine stimmige Szenografie ergibt sich gleichsam auf Basis des Vorgefundenen.

- Gastronomische Einrichtungen, Büro-, Depot- und Archivräume gruppieren sich um die Ausstellung und sind von dieser unabhängig zu betreiben.
- Zusammenfassend darf gesagt werden, dass es sich bei dem ehemaligen Kasino der AEG um ein als Museum gebautes Haus handelt, das bisher zwischengenutzt wurde.

18 Szenografie

Virtuelles Kabelwerk

Eine spannende Inszenierungsmöglichkeit wäre die Animation historischer Maschinen mit Projektionen und Ton. So können parallel zu den ausgestellten Objekten Geschichten erzählt werden. In der Gesamtheit des Raumes wird eine industrielle Geräuschkulisse wahrnehmbar.



1



2



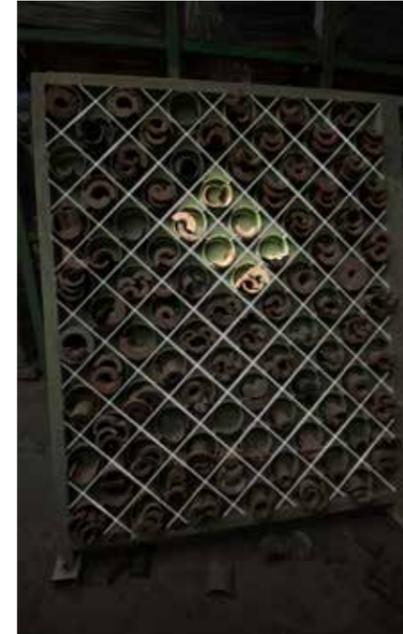
3 14



5



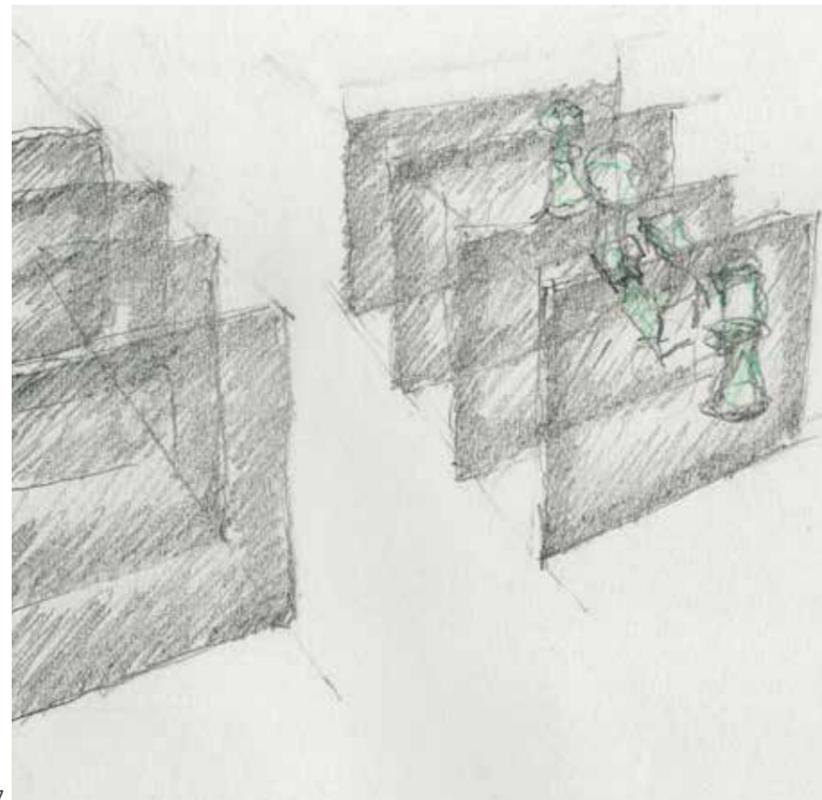
6



6



7 18



7

1 Führungsrollengestell in der Halle 1 des KWO, 17. Dezember 2019, 10:32 Uhr

2 Animiertes Führungsrollengestell: Die Tondi werden zu Projektionsflächen, 18. Dezember 2019.

3 Ausstellung ›Hel en Hemek‹ von Peter Greenaway in Groningen (Niederlande): eine zentrale Projektion animiert Baufragmente, fotografiert am 27. August 2001, 13:53 Uhr

4 Ausstellung ›Hel en Hemek‹, 27. August 2001, 15:04 Uhr

5 Die Aufnahmescheibe einer Karussellfräse als Projektionsfläche, 19. Dezember 2019

6 Gestell für die Aufnahme geteilter Führungsrippe, KWO, Halle 1, fotografiert am 17. Dezember 2019, 10:32 Uhr

7, 8 Animiertes Gestell mit unterschiedlichen Projektionsvarianten, 18. Dezember 2019

7 Skizze mit semipermeablen Screens und Maschinen als Inszenierungsmoment des virtuellen Kabelwerks, 19. Januar 2020